

# TURNERPRESSE

Vereinsnachrichten des  
ÖTB Neumarkter Turnvereines  
[www.oetb.at/ooe/neumarkt](http://www.oetb.at/ooe/neumarkt)



## Unsere erfolgreichen Turnerinnen beim Landesturnfest in Steyr

- Mit dem ÖTB Neumarkter Turnverein und HT1 auf hoher See ..... Seite 6
- 1. Rang für unsere Turnerinnen beim Landesturnfest in Steyr ..... Seite 29
- Der SV Ritterbräu stellt sich vor ..... Seite 40





SA	04. 12. 2010	Veranstaltung	Julschauturnen
SA	11. 12. 2010	Veranstaltung	Konzert Trachtenkapelle Kallham
SA	18. 12. 2010	SZ	Weihnachtsfeier
DI	21. 12. 2010	Veranstaltung	Wintersonnenwende
SA	29. 01. 2011	Veranstaltung	23. Neumarkter BALLNACHT
SA	05. 02. 2011	Veranstaltung	Neumarkter Kinderfasching
SA	26. 03. 2011	Turnen	Bezirksgerätmeisterschaft
SA	18. 06. 2011	Veranstaltung	Sonnwendfeier
FR - MO	12. - 15. 08. 2011	Jahnwanderung	48. Jahnwanderung nach Gmunden

IN EIGENER SACHE

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Turnerpresse Nr. 47 (Mai 2011) ist der 28. Februar 2011

Aus dem Inhalt:

Vorschau, Terminkalender	2
Der Obmann hat das Wort	3
Vereinspersonalien	4
Schmunzelseite	5
HT1 Seher-Kreuzfahrt 2010	6
Michi's Seite	17
Jugend aktiv	18
Unser Vereinsanwalt informiert	20
Veranstaltungen	21
Was gibt es Neues im ÖTB?	22
Jahnwanderung	23
Gemischtes	26
Unsere Vorturner	28
Turnen	29
Judo	34
Vereine, Institutionen	40
Tennis	45
Spielmanszug	46
Was ist eigentlich?	51
Se oritschnel Goatzauns i. i.	54
Wanderriege	56
Terminrückblick	57

UNSER TITELBILD



zeigt unsere erfolgreichen Turnerinnen beim Landesturnfest in Steyr, wo sie im Vereinswettturnen den 1. Rang erreichten



ÜBRIGENS:

Der Druckteufel macht auch vor diesem Schriftwerk nicht halt. Sollten Sie daher den einen oder anderen Fehler entdeckt haben, dürfen Sie ihn behalten.



Liebe Vereinsmitglieder, werte Leser!

Wie im Eilzugstempo sind die Wochen seit dem Erscheinen der letzten Turnerpresse vergangen. Haben wir Anfang Mai noch für den bevorstehenden Sommer geplant, so ist er nun schon wieder Geschichte und wir können über vieles in unserem ÖTB Neumarkter Turnverein berichten.

Das Sommerwetter war anfangs nicht zufriedenstellend, aber dafür hatten wir einen wunderschönen und vor allem langen Herbst. Ich hoffe, dass für alle die letzten Monate trotzdem erholsam und entspannend waren. Wir aber hatten viel zu tun!! Beginnend mit den beiden Konzerten unserer Se Oritschinel Goatzauns, die unser Turnerheim gleich an zwei Abenden füllten. Der Spielmanszug umrahmte einige Veranstaltungen, gratulierte musikalisch zu runden Geburtstagen und feierte ein tolles Sommerfest im neuen Haus unseres Flötisten Roland Lakovsek in Wels. Ende September hielt Daniel Bremberger das Versprechen bei der heurigen Ballnacht ein und führte unsere Trompetenspielerin Karin Ecker zum Traualtar – wir waren natürlich fast 22 Stunden dabei. Unsere eigene Sonnwendfeier fiel heuer leider ins Wasser und musste erstmals verschoben werden. Wochenlanges Üben für das 14. Landesturnfest des ÖTB OÖ in Steyr – erstmals unter einem Landesobmann aus Neumarkt!!!! – trug Früchte und unsere Turnerinnen gewannen erstmals in der Geschichte das Vereinswettturnen. Insgesamt waren wir mit 70 TurnerInnen in Steyr und schwitzten bei diesem schönen Landesturnfest, für das wir einige Tage später eine eigene Siegesfeier abhielten.

Auch unser Judo-Masters-Weltmeister Helmut Gföllner schlug wieder zu,

wurde in Montreal in Kanada Vizeweltmeister und gewann zusätzlich eine Bronzemedaille. Diese 9 tollen Tage in diesem großen Land verbrachten wir wieder gemeinsam. Sogar für das Vereinsjugendlager in St. Pankraz reichte trotz vollem Kalender noch die Zeit und über 20 Jugendliche mit Betreuern waren wieder dabei.

Beim Landesturntag des ÖTB OÖ in Vöcklabruck am 2. Oktober legte ich das Amt des Landesobmannes nach zweijähriger Tätigkeit wieder nieder. Es ist zeitlich einfach nicht mehr möglich, diesen verantwortungsvollen, interessanten und ehrenamtlichen Job auszuüben, zumal ich beruflich noch mehr im Ausland beschäftigt bin. Ich war seit dem Jahre 1992, also 18 Jahre Mitglied des Landesturnrates, davon 12 Jahre als Landesobmann-Stv. und die letzten beiden Jahre als Landesobmann. Es war eine schöne und interessante Zeit, bei der ich viele Freunde gefunden habe und bei der ich viele fröhliche Turnerstunden verbracht habe. Aber alles geht einmal zu Ende und ich wünsche der neuen Leitung alles Gute. Als „ASVOÖ-Mann“ bin ich ja sowieso noch immer für die Turner „zuständig“.

Die Abteilung „Feste“ unseres Vereines hatte eine außerordentliche Veranstaltung zu bestreiten und zwar halfen wir unserer Brauerei Ritterbräu gerne bei der Verpflegung anlässlich der Landl-Rallye aus. Und die Abteilung „Reisen“ unseres Vereines kann ebenfalls berichten, denn unsere Kreuzfahrt mit dem HT1-Team Ende Juli führte uns in wunderschönen 8 Tagen auf der Ostsee bis nach St. Petersburg. Wenige Tage später ging es wieder quer durch unser Bundesland bei der Jahnwanderung nach Mauerkirchen.

Und nach diesen, für uns turbulenten Sommer und Herbst, bei dem auch noch Zeit für privaten Urlaub sein musste, sind wir Mitte September wieder in das neue Turnjahr gestartet. Die Turnzeiten haben sich ein wenig geändert und wurden in den Schaukästen sowie im Turnerheim ausgehängt. Erfreulich ist dabei, dass wir wieder ein Mutter-Kind-Turnen anbieten können und danken unserer neuen Vorturnerin Erika Brandstädter dafür. Auch das Turnerheim haben wir wieder verschönert und die Stiegenhäuser mit neuer Farbe versehen. Zum Schutz unseres, aber auch fremdem Eigentums haben wir mit einem weißen Markierungsstrich sowie einer Tafel auf die Grundgrenze aufmerksam gemacht. Zurzeit laufen ja bereits die Vorbereitungen auf das Julschauturnen – unsere jährliche Vereinspräsentation – am 4. Dezember auf Hochtouren und auch die Ballnacht wirft schon ihre Schatten voraus.

Alle hier angeführten Ereignisse sind in dieser Ausgabe genau nachzulesen. Und natürlich steht alles auch auf unserer Homepage zur Verfügung - mit noch mehr Fotos. Die Adresse lautet: [www.oetb.at/ooe/neumarkt](http://www.oetb.at/ooe/neumarkt)

Zum Schluss meiner Zeilen danke ich wieder ALLEN für ihren Einsatz im ablaufenden Vereinsjahr 2010 und wünsche euch schon jetzt für das bevorstehende Weihnachtsfest schöne und hoffentlich ruhige Tage im Kreise der Familie. Für 2011 viel Glück und Erfolg, vor allem aber Gesundheit.



Gut Heil!  
Euer Obmann Gerald Stutz

Los vom Alltag! Turnt mit uns!



Impressum:  
Die „Turnerpresse“ ist die Vereinszeitung des ÖTB NEUMARKTER TURNVEREINES 1904, Neumarkt-Kallham. Medieninhaber und Herausgeber: ÖTB NEUMARKTER TURNVEREIN. Gestaltung u. für den Inhalt verantwortlich: Obmann Gerald Stutz, Würzberg 4, 4720 Neumarkt/H., Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4720 Neumarkt/Hausruck. Druck: Druckerei Bad Leonfelden



Alles Gute zum „runden“ Geburtstag

WIMMER Anton  
WEISS Hermann  
HÖRMANSEDER Annemarie  
HOCHWAGNER Gerlinde  
WIERER Rosa  
HOCHHOLD Margit Mag.  
KREILINGER Josef  
WURM Walter  
GANGLMAIR Johann  
BREINBAUER Johann  
HADERER Theresia  
ZURUCKER-BURDA Erwin Mag.  
BURGHARDT Christian  
ECKER Ingrid  
PICHLMAYER Karoline  
MAYR Franz  
MAYR Inge  
HANGL Ilse

SCHIEN Günter  
LAKOSCHEK Franziska  
PARZER Fritz  
KRASENSKY Josefa  
WEIGAND Dieter  
KRONSCHLÄGER Alois  
HOCHWAGNER Theresia  
NEUHOFER Johann  
SALZMANN Margret  
STELZER Helmut  
ALTENSTRASSER Wilhelm

Über Nachwuchs freuen sich



Mag. Werner und  
Tschw. Romana HEHENBERGER  
**Tochter Linda**

Tschw. Cornelia MAYR  
**Tochter Leonie Sophie**

Viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg



Tschw. Karin ECKER  
und Daniel BREMBERGER

Goldene Hochzeit



Diamantene Hochzeit

Herzlichen Glückwunsch unseren  
Turngeschwistern  
Inge und Franz MAYR zur  
goldenen Hochzeit

Herzlichen Glückwunsch unserer  
Tschw. Theresia und ihrem  
Gatten Otto HOCHWAGNER zur  
diamantenen Hochzeit.

Prüfungen



Tbr. Mag. Christoph ZURUCKER-BURDA wurde nach erfolgreicher Ablegung der Steuerberaterprüfung am 9.4.2010 von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer zum **STEUERBERATER** angelobt.

Tschw. Viktoria GFÖLLNER hat am 20.9.2010 die **BACHELORPRÜFUNG** an der Fachhochschule Wels für Produktinnovation und Management abgeschlossen.

Ehrungen



Viele Menschen arbeiten weit mehr als sie müssten, sprich sie treten viel Freizeit für die Gemeinschaft ab. Diese ehrenamtliche Tätigkeit wird teilweise als selbstverständlich betrachtet, obwohl sie es nicht ist. Doch übergeordnete Stellen wissen die Ehrenamtlichkeit zu schätzen und vergeben auch Ehrungen dafür. Wir sind daher stolz, dass einige Turngeschwister unseres Vereines vom ÖTB OÖ anlässlich des Landesturntages 2010 in Vöcklabruck folgende Ehrungen erhielten:



**Ehrenurkunde des ÖTB OÖ:**

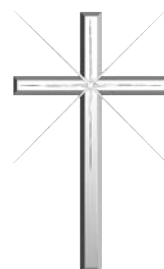
Tschw. Mag. Inge EISTERER  
Tbr. Albin SCHATZ  
Tbr. Christian SCHÖBERL -  
nicht anwesend

**Ehrenbrief des ÖTB OÖ:** Tbr. Johann REIZL - nicht anwesend



Wir trauern um

Tschw. **Maria Burgholzer**  
verstorben im 98. Lebensjahr



**EHRE IHREM GEDENKEN!**



**Erinnerungsgeschenk für besondere Verdienste:**

Tbr. Helmut GFÖLLNER

Die Ehrung wurde, vom zu diesem Zeitpunkt noch amtierenden Landesobmann des ÖTB OÖ, unserem Obmann Tbr. Gerald Stutz vorgenommen, der eine halbe Stunde später sein Amt als Landesobmann übergab.



Allen Turngeschwistern herzlichen Glückwunsch!

SCHMUNZELSEITE

Die ÖAMTC-Zeitschrift berichtet über SINNVOLLE Verkehrszeichen in Österreich! 😊



1 Kurz gehalten werden von der Steuerbehörde nicht nur die abgabepflichtigen Bürger, sondern auch private Straßen wie hier vor dem Finanzamt in **Mistelbach**, berichtet Gerhard Körbel. 2 Seltsames **Wels**: Auf diesem Gehsteig darf man nicht Auto fahren. „Auf den anderen schon?“ fragt Rudolf Federspiel. 3 Das gibt es nur in **Persenbeug**: Man erlaubt Verbotenes und warnt vor möglichen Folgen. Entdeckt von Wolfgang Leopoldinger. 4 Eine neue Gattung Mensch? Möglich. Im LKH in **Graz** ist man schon darauf eingestellt, wie Peter Brem berichtet. Ihre Digitalbilder (bitte keine Handy-Fotos!) bitte per E-Mail an [autotouring.redaktion@oeamtc.at](mailto:autotouring.redaktion@oeamtc.at). Noch mehr Grüße aus Schilda auf [www.autotouring.at](http://www.autotouring.at)

# Mit dem ÖTB Neumarkter Turnverein auf hoher See!

Liebe Fankreuzfahrt-Teilnehmer, werte Leser!

Als Organisator und Reisebegleiter dieser HT1-Seher-Kreuzfahrt ist es mir eine große Freude, nun den Bericht über diese gemeinsam 8 erlebten Tage auf hoher See zu präsentieren. Mit dem ÖTB Neumarkter Turnverein auf hoher See – das war das Motto unserer Reise und wir haben unser Motto auch gelebt. Jeden Tage eine andere interessante Stadt, ein traumhaftes Wetter in der ganzen Woche, ein edles \*\*\*\*+Schiff mit ausgezeichnetem Service und viel Essen – das waren kurz gesagt jene Punkte, die wir gemeinsam mit **102 Teilnehmern** erleben durften.

Ich bedanke mich nochmals bei allen Teilnehmern für die Pünktlichkeit und die herzliche Kameradschaft, welche uns (Bianca Ortbauer und meiner Wenigkeit) die Arbeit als Reisebegleiter sehr erleichtert hat. Ich bedanke mich auch beim Team von HT1, den beiden Geschäftsführern Gerald Schlager und Christian Höckner, für die wunderbare Zusammenarbeit vor, während und auch nach der Kreuzfahrt. Die Berichterstattung und vor allem der perfekte Film sind ein Zeugnis unserer guten Zusammenarbeit.



**HT1-Seher-Kreuzfahrt 2010**  
Mit dem ÖTB Neumarkter Turnverein auf hoher See - Traumkreuzfahrt auf der MSC Poesia\*\*\*\*+  
30. Juli - 07. August 2010

Route:  
Kiel - Kopenhagen - Tag auf See - Stockholm - Tallinn - St. Petersburg - Tag auf See - Kiel

PREIS: ab EUR 1140,- pro Person  
inkl. Busanreise, HT1-Reisefilm-DVD, Fernsehbericht sowie Reiselwelt-Reisebegleitung durch VBgm. Gerald STUTZ




Übrigens: „Alle Filme der HT1 Seher-Kreuzfahrt findet man auf [www.ht1.at](http://www.ht1.at) unter der Rubrik HT1 Events und Fotos“

Auch im nächsten Jahr werden wir wieder gemeinsam mit HT1 als Medienpartner auf große Kreuzfahrt gehen. Die Vorbereitungen dazu sind noch im Laufen aber wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen an Bord des nächsten Kreuzfahrtschiffes.



**HT1-Seher-Kreuzfahrt 2010**  
Mit dem ÖTB Neumarkter Turnverein auf hoher See. Traumkreuzfahrt auf der MSC Poesia\*\*\*\*+  
Reiseleitung durch Obmann VBgm. Gerald Stutz - Reiselwelt  
30. Juli - 07. August 2010

**I-P-Z EYE-WEAR** **REISEWELT** **Ritterbräu**

Eigene Bieretiketten auf den Ritterbräu-Ritterl machten auch Werbung für diese Kreuzfahrt



GRUPPENFOTO  
im wunderschönen Theater



## Informationsabend:

Am Donnerstag, dem 22. Juli um 19.00 Uhr war es soweit. Im Turnerheim des ÖTB Neumarkter Turnvereines eröffnete um 19.00 Uhr der Organisator und Reisebegleiter dieser Kreuzfahrt, Obmann VBgm. Gerald Stutz, den Informationsabend für knapp 80 Gäste. Er, sowie die Reiselwelt-Kollegin Gillinger Elli informierten über diese Kreuzfahrt, im Speziellen über das Ausflugsangebot und die Anreise. Ein schöner Film über das 2 Jahre junge Schiff MSC Poesia, wunderschöne Fotos über die Ausflüge und ein Willkommens-Gruß rundeten diesen Abend ab. Die Vorfreude konnte man bei den Besuchern erkennen und viele zeigten sich auch im HT1-Interview schon sehr neugierig. Natürlich waren auch die beiden Chefs von HT1 mit der charmanten Redakteurin anwesend und machten die ersten Aufnahmen für diese Reise.

## Kurzer Reisebericht:

### Freitag, 30. Juli 2010 - Wetter: abends, bedeckt, 13° NEUMARKT - KIEL:

23.00 Uhr: Treffpunkt beim Turnerheim und Gepäcksverstaue; um 23.45 Uhr ist die Abfahrt in Neumarkt für 98 Reiselustige (4 Teilnehmer sind bereits selbstständig nach Kiel angereist) mit zwei Bussen unseres „Vereinsbusunternehmens“ Ratzenböck aus St. Aegidi. Das Prinzip der Platzreservierung in den Bussen bewährt sich insofern, dass kein Gerangel und „Gesudere“ über die Sitzordnung stattfindet und die Sitzplätze schnell belegt sind. So können wir ebenso vergnügt wie pünktlich die Reise gen Norddeutschland antreten. Auf der entspannten Busfahrt konnten sich die Reisenden darüber schon austauschen. Schließlich gab es einige Pausen bei denen Mann oder Frau sich nicht nur laben und strecken, sondern eben auch ein wenig Seemannsgarn austauschen konnten. Viele nutzten die Fahrtzeit aber einfach nur um Ruhe für den Tag zu finden.



**Samstag, 31. Juli 2010** - Wetter: VM: sonnig, 24° NM: sonnig, 26°

**KIEL:**

Nach einer angenehmen Fahrt mit einer ausgiebigen Frühstückspause erreichen wir um 13.50 Uhr den Hafen von Kiel und nach den schnellen Einschiffungsmodalitäten sind wir auch bereits um 14.20 Uhr auf unserem Schiff, der MSC Poesia, einem

Schwesterschiff der MSC Musica vom Vorjahr. Ein letzter Blick auf die Partnergemeinde von Neumark nämlich Laboe und dann ging es auch schon zum Abendessen.



**KIEL (Deutschland)**

ist eine kreisfreie Stadt im Osten des Landes an der Ostsee. Sie ist die größte Stadt und neben Lübeck, Flensburg und Neumünster ein Oberzentrum des Bundeslandes und ein bedeutendes Schiffbauzentrum. Ferner ist Kiel eine traditionsreiche Universitätsstadt und hat einen starken maritimen Bezug in den Bereichen Marine, Segeln und Meeresforschung. Die nächstgelegene Metropole ist die Hansestadt Hamburg, etwa 90 km südlich. Kiel ist einer der wichtigsten Naturhäfen an der Ostsee und liegt zu beiden Seiten der Kieler Förde. Durch Kiel verläuft die Wasserscheide zwischen Nordsee und Ostsee. So berührt ebenso wie die Schwentine der Fluss Eider, der in die Nordsee mündet, Kieler Stadtgebiet, außerdem endet der Nord-Ostsee-Kanal im Stadtteil Kiel-Holtenau. Die Umgebung Kiels ist von Moränenhügeln geprägt und geht im Osten der Stadt direkt in die Holsteinische Schweiz über.



**Sonntag, 1. August 2010** - Wetter: VM: bedeckt, sonnig, 22° NM: bedeckt, sonnig, 22°  
**KOPENHAGEN**

Am zweiten Tag ging mit einem wunderschönen Morgen die erste Nacht auf hoher See zu Ende. Mit einem umfangreichen Frühstück an Board der MSC Poesia wurden die Lebensgeister wieder zum Leben erweckt. Danach nahm der Großteil der Gäste Däne-

marks Hauptstadt in Augenschein. Zurück an Board der MSC Poesia zeigten sich die Teilnehmer des HT1-Seherausfluges von Kopenhagen begeistert. Spätestens seit dem Drama der Titanic geht die Sicherheit auf Hochseeschiffen vor. Das durften auch unsere

Kreuzfahrer feststellen, denn eine Rettungsübung ist bei einer Kreuzfahrt Teil des Pflichtprogramms. Ausgestattet mit Rettungsschwimmwesten erhielten alle eine Einweisung wie man sich im Notfall an Board zu verhalten hat.

**KOPENHAGEN (Dänemark)**

ist die Hauptstadt Dänemarks und das kulturelle und wirtschaftliche Zentrum des Landes. Kopenhagen gehört zu den bedeutendsten Metropolen Nordeuropas und zählt dort zu den schönsten und meistbesuchten Städten. Kopenhagen liegt auf Dänemarks größter Insel Seeland (Sjælland), nicht weit von Malmö im schwedischen Schonen. Ein kleinerer Teil Kopenhagens liegt auf der Insel Amager. Geologisch befindet sich die gesamte Stadt auf der eiszeitlichen Grundmoränenlandschaft, die weite Teile Dänemarks einnimmt. Die Stadt, die 1167 durch Bischof Absalon gegründet wurde, gehört zu den charmantesten Großstädten der Welt. Mit ihren zahlreichen architektonischen Sehenswürdigkeiten, den Museen oder einfach mit der tollen Atmosphäre ist Dänemarks Hauptstadt eine Visite wert.



**HT1-SEHER – AUSFLUG STADTRUNDFAHRT (Dauer: ca. 4 Stunden)**

Während der Stadtrundfahrt sahen wir die wichtigsten Straßen und Plätze der dänischen Hauptstadt sowie die Skulptur der Kleinen Meerjungfrau, Symbol der Stadt, und das bunte Viertel Nyhavn mit den vielen Kanälen, Cafés und Restaurants. Wir fuhren vorbei an Schloss Amalienborg, der Winterresidenz der königlichen Familie. Wir hatten Zeit, den Vergnügungspark Tivoli mit vielen Attraktionen und Restaurants zu erkunden und passieren Schloss Christiansborg.



**Montag, 2. August 2010 - Wetter: VM: bedeckt, sonnig, 22° NM: bedeckt, sonnig, 22° SEETAG**

Um jung und frisch zu bleiben, nutzten die Teilnehmer gerne das Fitnessstudio und die Laufstrecke des 294 Meter langen Schiffes. Perfekt eignete sich dazu der dritte Tag, an dem die MSC Poesia den längeren Seeweg nach Stockholm antrat. Diesen Seetag ohne Landgang nutzten viele als Vorbereitung auf die zahlreichen Galadinner. Im Vorfeld strampelten einige ein paar Pfunde ab oder stählten ihre Muskeln. Aber auch das süße Leben an Board des Luxuskreuzfahrtschiffes durfte in entspannter Weise genossen werden.



**Dienstag, 3. August 2010**

**Wetter: VM: bedeckt, sonnig, 21° NM: bedeckt, schwül, 26° STOCKHOLM**

Heute legte die MSC Poesia in Schwedens Hauptstadt Stockholm an. „Alter Schwede“ auch am vierten Tag der Seherreise war das Wetter wieder wunderbar. Die größte aller skandinavischen Städte hatte für die Ausflugsteilnehmer viel zu bieten. Doch was war für die Besucher das Interessanteste an der rund 830.000-Einwohnerstadt Stockholm. Gott sei Dank leben die Dänen mit den Schweden heute in Frieden. Die Reisenden konnten daher von Stockholm genauso schöne Eindrücke sammeln, wie zwei Tage zuvor vom dänischen Kopenhagen. Ein Highlight war das Königsschloss. Dann hieß es warm anziehen, denn es war gemeinsames Frösteln angesagt. Die Stockholmer Absolut Eisbar war einer der Höhepunkte der Reise. Bei einem Gläschen Absolut Wodka aus der staatlichen Destillerie kühlte die Stimmung nicht ab. Alles in allem waren die Kreuzfahrer auch von diesem Besuch in Stockholm begeistert. Der Blick bei der Hafenausfahrt bildete den perfekten Abschluss dieses wunderschönen Tages. Die Möwen begleiteten die MSC Poesia bis in die Weiten der Ostsee.



**STOCKHOLM (Schweden)** ist die Hauptstadt Schwedens und größte Stadt auf der Skandinavischen Halbinsel.

Stockholm ist Residenz des Königspaares, Sitz des schwedischen Parlamentes und der schwedischen Regierung, Sitz einer Universität und mehrerer Hochschulen. Stockholm liegt am Ausfluss des Mälarsees in die Ostsee. Der Mälarsee erstreckt sich 120 Kilometer nach Westen ins Landesinnere.

Slussen, eine Schleuse mitten in Stockholm, trennt das Süßwasser des Mälarsees vom Salzwasser der östlich liegenden Ostsee.



**HT1-SEHER – AUSFLUG**

**SKTB01 - STADTRUNDFAHRT, VASA-MUSEUM & KÖNIGSPALAST (Dauer: ca. 4 Stunden)**

Direkt am Hafen startet die informative Fahrt durch Stockholm, das „Venedig des Nordens“. Wir fahren vorbei am Nationalmuseum, dem Königlichen Theater und an dem Grand Hotel. Anschließend nahmen wir an einer geführten Tour durch das Vasa Museum teil. Es folgte die Besichtigung des Königlichen Palasts, der über 500 Räume im Stil des Barock und Rokoko verfügt. Der Ausflug endete mit einem kurzen Spaziergang durch das historische Stadtzentrum und zum Fjallgatan, von wo wir einen fantastischen Blick über die Stadt hatten.



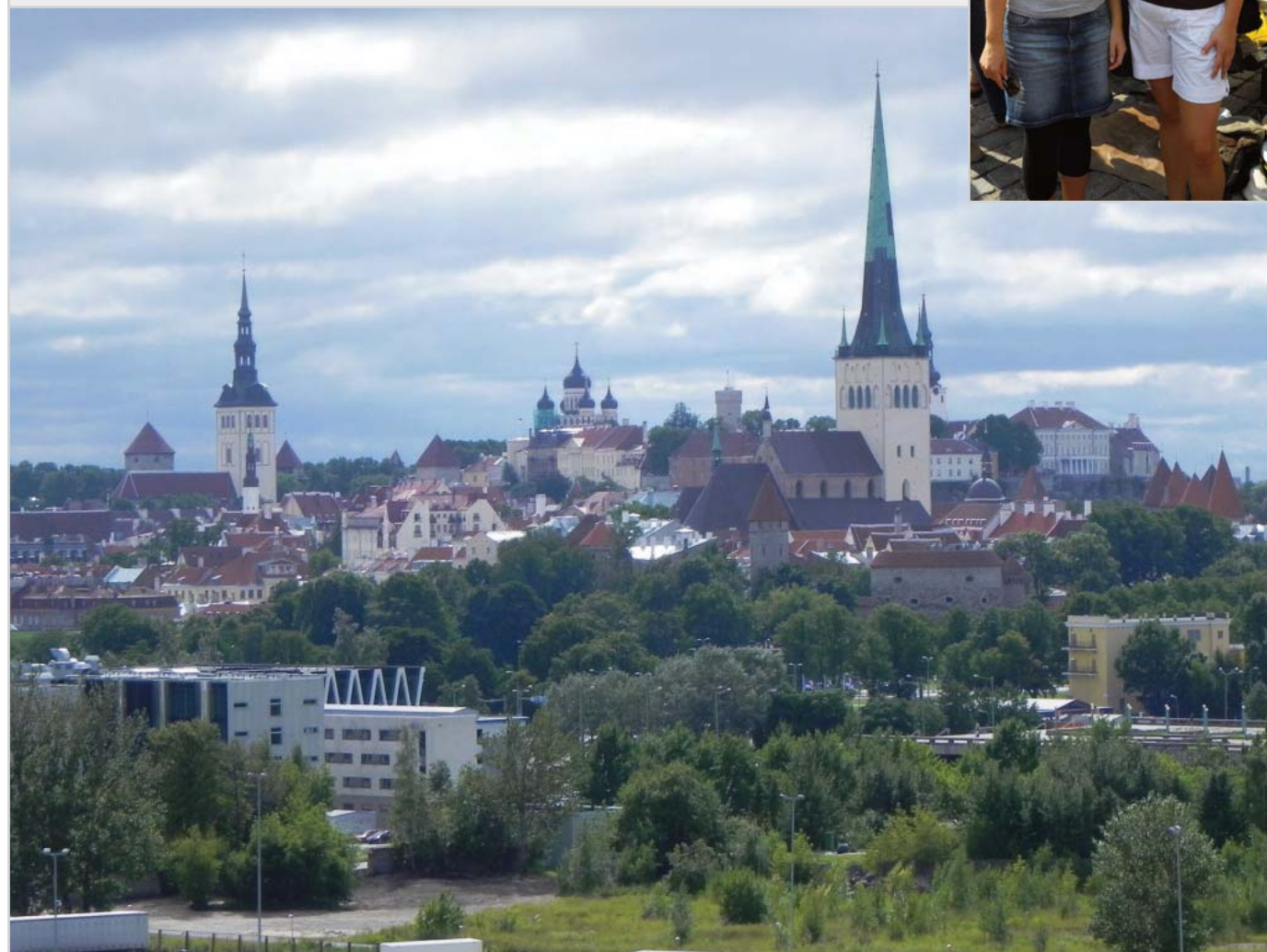
Mittwoch, 4. August 2010 - Wetter: VM: bedeckt, sonnig, 24° NM: bedeckt, schwül, 26°  
**TALLIN**

Das ehemals zur Sowjetrepublik gehörende Estland ist aufstrebender junger EU-Staat. Mit den Esten verbindet uns mehr als man vielleicht denken mag, denn zum Beispiel die Namen aller zwölf Monate werden zumindest genauso ausgesprochen, wie auf Deutsch. Und auch das Alphabeth wird so buchstabiert, wie Herr und Frau Österreicher es gewohnt sind. Top am Besuch von Tallinn war der Besuch der Altstadt. Diesen Flair kann man für Geld nicht kaufen und er war im Reisepreis kostenlos inkludiert. Aber auch der schönste Besuch hat sein Ende. Abgewandelt kann man sagen: Man soll aufbrechen, wenn es am schönsten ist. Und so lockten schon wieder die Annehmlichkeiten der MSC Poesia um komfortabel und im wunderschönen Ambiente zum letzten Städteziel der Seherreise aufzubrechen.



**TALLIN (Estland)**

ist die Hauptstadt von Estland. Sie liegt am Finnischen Meerbusen der Ostsee, etwa 80 km südlich von Helsinki. Tallinn heißt Dorf der Dänen (Castrum Danorum) - seit der Eroberung durch den dänischen König Waldemar 1219. Die Stadt hat eine schöne mittelalterliche Altstadt mit Stadtmauer und Türmen, die 1997 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Das Zentrum bildet der Rathausplatz, der von dem 1322 erstmals erwähnten gotischen Rathaus und anderen stattlichen Gebäuden umschlossen wird. Von der öffentlich zugänglichen Aussichtsplattform des Rathauses bietet sich ein hervorragender Blick über Stadt, Hafen und Meerbusen. Die Altstadt von Tallinn bietet viele Restaurants wie auch Biergärten an. Im Sommer kann man an den verkehrsfreien Gassen draußen essen.

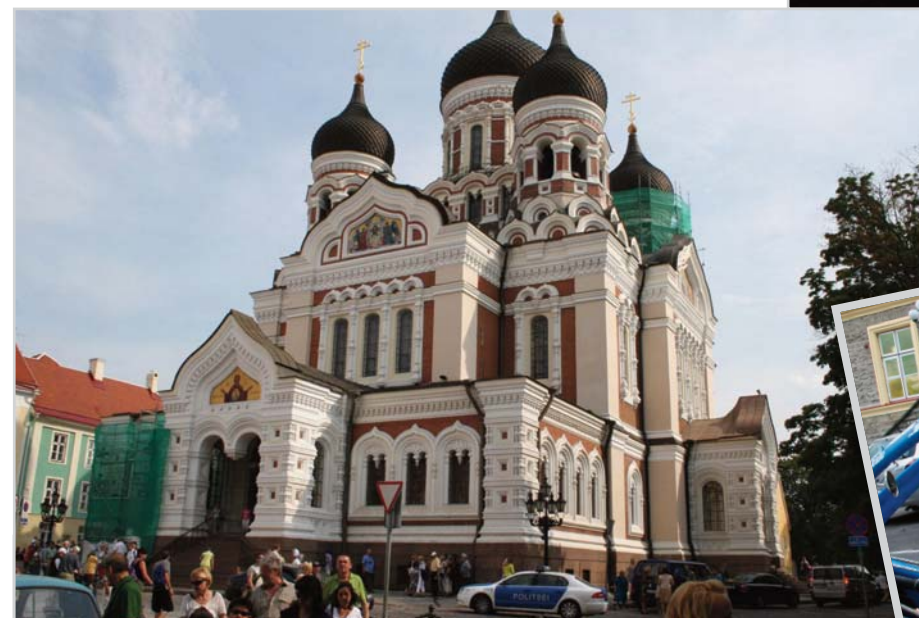
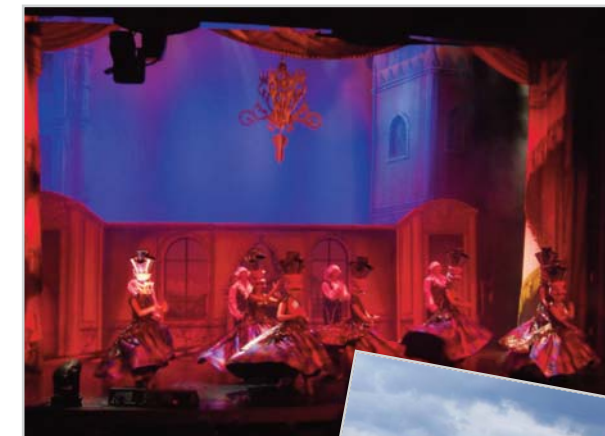


HT1-SEHER-AUSFLUG

**TAL02 - HÖHEPUNKTE VON TALLIN (Dauer: ca. 3 ½ Stunden)**

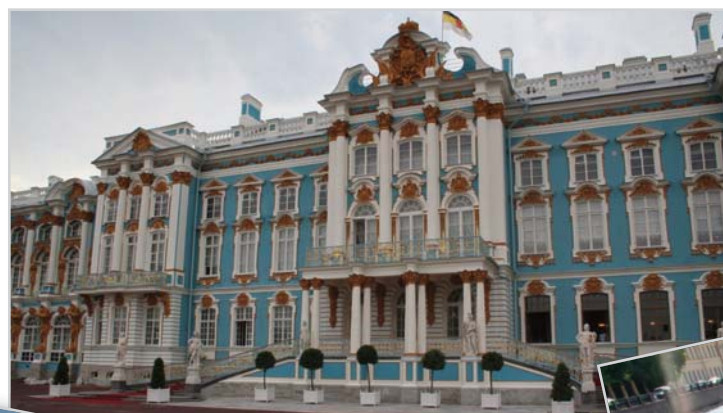
Vom Hafen aus fuhren wir ins kulturelle Zentrum der estländischen Hauptstadt und anschließend entlang der aus dem Mittelalter stammender Stadtmauer, welche die Altstadt umgibt. Von der Spitze des „Kiek in de Kõk“-Turmes hatten wir einen schönen Blick auf die Oberstadt.

Am Rathausplatz hatten wir kurze Zeit zum Einkaufen. Mit dem Bus fuhren wir zum Park Kadriog und weiter zur „Pirita Marina“, wo alljährlich internationale Regatten ausgetragen werden. Nach einem kurzen Besuch des Klosters St. Birgit (Außenbesichtigung) ging es zurück zum Hafen.



**Donnerstag, 5. August 2010 - Wetter: VM: bedeckt, sonnig, 23° NM: bedeckt, sonnig, 26°**  
**ST. PETERSBURG**

Heute stand einer der Höhepunkte auf dem Programm. Wir liefen um 06.00 Uhr bei einem gewaltigen Wetter mit Blitz und Donner in St. Petersburg ein und nach dem Anlegen schien die Sonne – wie für uns bestellt. Ohne gebuchten Ausflug kommt man in St. Petersburg aufgrund der Einreisebestimmungen nicht von Bord und so nahmen alle Gäste an verschiedenen Ausflügen teil. Die beiden HT1-Ausflüge – einer Vormittag und der zweite am Nachmittag – gaben Gelegenheit, sich einen ersten Eindruck von dieser wunderschönen Stadt mit einigen Sehenswürdigkeiten zu machen. Um 19.00 Uhr legte unser Schiff wieder ab und alle waren begeistert von der russischen Zarenstadt.



**ST. PETERSBURG**  
**(Russland)**



gegründet 1703 als Sankt-Pieterburch, kurz darauf in Sankt Petersburg umbenannt, von 1914 bis 1924 als Petrograd und von 1924 bis 1991 als Leningrad bezeichnet ist nach Moskau die zweitgrößte Stadt Russlands und eine der größten Städte Europas. Die Stadt liegt im Nordwesten des Landes, an der Mündung der Newa am Ostende des Finnischen Meerbusens. St. Petersburg ist die nördlichste Millionenstadt der Welt. Die Stadt war vom 18. bis ins 20. Jahrhundert die Hauptstadt des russischen Reiches, ist ein europaweit wichtiges Kulturzentrum und beherbergt den wichtigsten russischen Ostsee-Hafen. Die Innenstadt ist Weltkulturerbe der UNESCO. Anders als oft angenommen wird, hat Peter der Große die Stadt nicht nach sich selbst benannt, sondern nach seinem Schutzheiligen, dem Apostel Simon Petrus.



Die Stadt war vom 18. bis ins 20. Jahrhundert die Hauptstadt des russischen Reiches, ist ein europaweit wichtiges Kulturzentrum und beherbergt den wichtigsten russischen Ostsee-Hafen. Die Innenstadt ist Weltkulturerbe der UNESCO. Anders als oft angenommen wird, hat Peter der Große die Stadt nicht nach sich selbst benannt, sondern nach seinem Schutzheiligen, dem Apostel Simon Petrus.



**HT1-SEHER – AUSFLUG**  
 VORMITTAGS

**SPT04 - KATHARINENPALAST IN PUSCHKIN**  
**(Dauer: ca. 4 Stunden)**

Der Katharinenpalast gilt weltweit als eines der Meisterwerke der Weltarchitektur. Die barocke Fassade mit Atlanten, Säulen, Pilastern und verzierten Fenstersimsen ist beeindruckende 300 Meter lang. Wir besuchten den Palast und das berühmte Bernsteinzimmer, das einst als das Achte Weltwunder gefeiert wurde. Nach einem Bummel durch die Parkanlage fuhren wir zurück zum Schiff.



**HT1-SEHER – AUSFLUG**  
 NACHMITTAGS

**SPT07 - FAHRT DURCH DIE KANÄLE & FESTUNG PETER & PAUL (Dauer: ca. 3,5 Stunden)**

Wir genossen die Fahrt in einem Boot durch die Kanäle, an deren Ufer zur Blütezeit der Stadt luxuriöse Häuser und Villen errichtet wurden. Anschließend besichtigten wir die Festungsanlage Peter & Paul, die auf einer kleinen Insel im Neva-Delta liegt. Die St. Peter & Paul Kathedrale wurde zwischen 1712 und 1733 erbaut und die Herrscher der Romanov Dynastie wurden dort beerdigt.





**Freitag, 6. August 2010** - Wetter: VM: bedeckt, sonnig, 22° NM: sonnig, 26°  
**SEETAG**

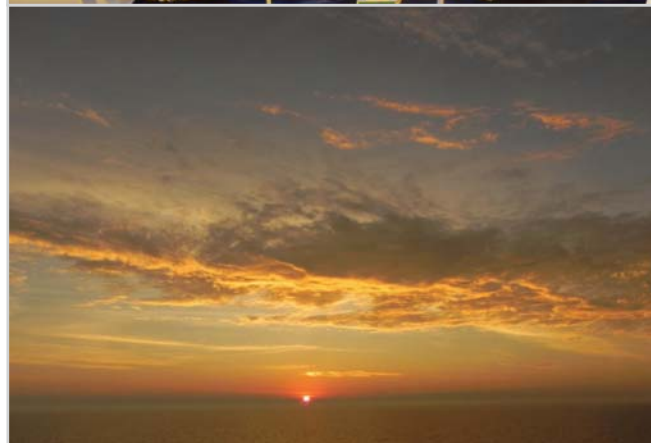
Am heutigen Seetag hatte man wieder die Möglichkeit, wieder einige Kilos im Fitnessstudio abzutrainieren, oder einfach die Seele am Sonnendeck baumeln zu lassen und die Eindrücke der letzten Tage zu verarbeiten. Auch das Animationssteam lässt sich an einem Seetag immer wieder viele Unterhaltungsmöglichkeiten einfallen und so verging auch dieser Seetag wie im Nu.



**Samstag, 7. August 2010**

Wetter: VM: sonnig, 24° NM: sonnig, 27°  
**KIEL - NEUMARKT**

Last but not least, wie die Engländer sagen, erreichte die MSC Poesia am Ende der HT1-Seherkreuzfahrt schön wie immer und sicher den Ort, wo alles seinen Anfang nahm. Die Ausschiffung ging etwas langsam vor sich und um etwa 11.00 Uhr sind wir bei unseren Bussen. Die Heimreise verläuft ohne besondere Vorkommnisse, und die Zeit vergeht relativ schnell, obwohl wir wegen eines typisch deutschen „Megastaus“ auch ein wenig in die Landschaft führen. Auf den Autobahnraststätten stärkten wir uns zwischendurch und um 01.30 Uhr waren wir wieder in Neumarkt. Trotzdem holte uns der Alltag bald wieder ein und eine der schönsten Kreuzfahrten ist jetzt schon wieder Geschichte. Wir haben über tausende Kilometer auf See zurückgelegt und dabei in verschiedenen, schönen Häfen festgemacht. Die Kreuzfahrt war sicher für alle aus unserer Reisegruppe ein schönes Erlebnis.



Ein herzliches Dankeschön unseren Partnern,  
 ohne die diese wunderschöne HT1 Seher-Kreuzfahrt  
 nicht möglich gewesen wäre:



...up to life again!  
 the page of and for our youth!

Jugend ist echt wichtig und Leute, unsere ganz besonders! Wir bekommen diese einzigartige Zeit nicht wieder und sind aber auch beispiellos darin, sie zu genießen und leben jeden Tag.

„Der Zeit ihre Musik...aber doch nicht so!“

Zuallererst möchte ich sagen: Ich glaube ich bin so manchem eine Erklärung schuldig. Denn ich bin in den vergangenen Monaten öfters mal neugierig gefragt worden, wieso meine Seite überhaupt den irreführenden Namen „up to life again“ trägt,...und wieso überhaupt again?

War der betrunken als er sich den Namen ausgedacht hat? Leute, ich war nicht betrunken, aber schaut euch mal um, wie viele von uns schon zu regelrechten Ö3Vampiren geworden sind. Mann, Mann.

Man könnte ja fast meinen, die kennen gar nichts anderes mehr, ich mein wie so n Vampir halt. So n bleicher Typ isst ja auch nichts Festes, der mag sein Blut und das war s. Keine Chance dem mal ne Tomate zwischen die Kiemen zu stopfen. Was ich damit sagen will, ist ne ausgewogene, richtige musikalische „Ernährung“ ist schon richtig wichtig.

„Fuckin Firkin“

Tja, was ich euch heute nämlich präsentieren möchte ist eine Band aus dem Osten. Unserem Osten; Sie kommen aus Budapest, nennen sich „Firkin“ und haben genauso wie Volbeat im Vorheft in ihrer zweijährigen Bestehenszeit bereits ne ganz schöne Palette an tollen Tracks zusammengestellt. Die Gruppe spielt als Septett seit dem 2. Oktober 2008 ungarisch-irischen Punkrock, ähnlich der Band „Paddy and the Rats“. Selbst bezeichnen sie ihre Musik als Ugrish Folk Rock, der authentisch wie soundmäßig schon einsame Spitze ist. Aus sieben Musikern bestehend haben sie bis jetzt noch jedes Gelände gerockt und auch in Österreich waren sie bereits viermal zu Gast.

Wo krieg' ich die her?

Leider (noch) aus dem Internet. Auf Youtube ist zwar bereits ihr komplettes Album zum Reinhören vorhanden. Wem s doch von der CD noch besser schmeckt als aus dem Internet: Amazon is die Lösung! Am österreichischen Musikmarkt zwar schwer bis nichterhältlich, ist in den USA „Firkinful of Beer“ schon zum Verkauf freigegeben. Also einfach auf [www.amazon.us](http://www.amazon.us) danach suchen.

What's their Music like?

Die, die mich kennen, wissen, dass ich zum Schluss ganz gern aufrufe sich selbst n Bild zu machen und das werd ich jetzt auch tun ;)

- Firkin The Galway Races
- Firkin Drunken Sailor Song
- Firkin The British Army

M. B. Michael Baumgartner

# Vereinsjugendlager in St. Pankraz

## Mittwoch bis Samstag, 1. - 4. September 2010

Zwischen 1. und 4. September waren wir Jugendlichen wieder einmal auf Turnerlager in St. Pankraz. Zwischen Steyr und Teichl haben uns wir 14 Lagerteilnehmer eine Auszeit von Computer und Fernseher gegönnt. Trotz der mehr oder weniger anstrengenden Spiele hatten wir „a moards Gaudi“. Wenn man bedenkt, dass die meisten Kinder bei Morgensport eher weniger gut gelaunt sind,

soll das schon was heißen. Als wir um 10 Uhr dort ankamen, richteten wir uns unser Quartier ein, nicht ohne kleine Streitereien, wer wo liegen darf. Dann wurde die Fahne gehisst und anschließend wurden wir in 4 Gruppen aufgeteilt. Rainer rief zum Lagerwettkampf und schon wurden wir zur Steyr geschickt.

Morgensport



Große Gaudi bei der Geschirrtuchstaffel



Die Lagerleitung: Rainer, Siegi, Bianca, Karin, Doris und Lies



Scheibtruhennallye



Treffpunkt Lagerfeuer



Unsere Turnerjugend



Mooshäusl der Gruppe 1



Mooshäusl der Gruppe 2



Mooshäusl der Gruppe 3



Mooshäusl der Gruppe 4



Bei ca. 10°C Wassertemperatur

In 39 Bewerbungen mussten wir unser Wissen, unsere Geschicklichkeit, unsere Ausdauer und unsere Kreativität unter Beweis stellen. Mit Indoorspielen wie Supergrrips, Millionenshow oder Stadt-Land-Fluss hielten uns Rai-

ner und Bianca auch bei Regenzeiten auf Trab. Natürlich waren wir die meiste Zeit an der frischen Luft, wo wir Scheibtruhennennen, Chaosspiel oder Wald-rallye hatten. Für einen Rätsellauf führen wir am Freitagnachmittag nach Windischgarsten und im Wald baute jede Gruppe ein Mooshäusl. Karin, Doris, Lies und Siegi kümmerten sich ums Essen, was uns allen immer sehr gut schmeckte. Manche von uns machten trotz der etwas kälteren Temperaturen einen Badeausflug in den Elisabethsee. Auch vor der Steyr wurde nicht halt gemacht. Zum Aufwärmen saßen wir an den Abenden am Lagerfeuer, sangen Turnerlieder und lauschten Gruselgeschichten. Von 23 Uhr bis 1 Uhr war Nachtwache, wo immer zwei unsere Fahne bewachen mussten. Doch leider ließen uns die Fahndiebe im Stich und die Fahne blieb auf dem Fahnenmasten hängen. Die Tage vergingen viel zu schnell und so kamen wir erschöpft aber glücklich am Samstag wieder in Neumarkt an. Leider war das für manche das letzte Lager, doch die meisten freuen sich schon aufs nächste Jahr.

Johannes und Franziska Pichler



In der Hütte



Chaosspiel



Die Fahne wird wieder eingeholt

## Unterlassungsklagen und Verwaltungsstrafen

Zahlreiche Gemeindeglieder trauten in letzter Zeit ihren Augen nicht, als sie aufgrund angeblicher Verwaltungsübertretungen im Zuge von mehreren Monaten zurückliegenden Arztbesuchen Strafverfügungen der Bezirkshauptmannschaft erhielten; neuerdings werden die „Täter“ auch mit Zuschriften eines Welser Rechtsanwaltes bedacht, der sie bei Androhung einer Unterlassungsklage auffordert, eine Unterlassungserklärung abzugeben und gleichzeitig die Kosten seines Einschreitens in Höhe von jeweils € 221,77 (!) zu bezahlen.

Hierzu ist grundsätzlich Folgendes auszuführen: Jemand, dessen Eigentumsrecht verletzt wird, was auch bei unberechtigtem Befahren einer Liegenschaft mit einem Kraftfahrzeug der Fall sein kann, ist grundsätzlich berechtigt, vom Störer zu verlangen, derartiges zu unterlassen. Voraussetzung für die erfolgreiche Durchsetzung des Anspruches mittels Unterlassungsklage ist jedoch eine bereits erfolgte Störung und das Vorliegen von Wiederholungsgefahr. Diese beiden Tatbestandsvoraussetzungen sind nicht gegeben, wenn a) der in Anspruch genommene gar nicht der Störer war (weil die Unterlassungsaufforderung an den Zulas-

sungsinhaber ergangen ist und dieser das KFZ nicht gelenkt hat) oder b) Wiederholungsgefahr nicht besteht (weil etwa die Erklärung abgegeben wird, dass man das Grundstück in Zukunft jedenfalls nicht mehr befahren werde).

Es bleibt nur noch die Frage offen, ob die begehrten Anwaltskosten zu ersetzen sind. Ein Anspruch auf Ersatz von Anwaltskosten besteht grundsätzlich dann, wenn dessen Einschreiten zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung notwendig war. Gerade dies ist im gegenständlichen Fall massiv in Zweifel zu ziehen, weil jemand, der zum Umkehren eine fremde Liegenschaft befährt, noch dazu in einem Bereich außerhalb des Gartentors, der wie die Straße asphaltiert und von dieser daher nicht zu unterscheiden ist, in aller Regel ohne böse Absicht handelt und daher dieses Verhalten regelmäßig einstellen wird, wenn er vom Liegenschaftseigentümer darauf angesprochen wird. Dies wäre insofern in solchen Fällen leicht möglich, in denen der Liegenschaftseigentümer, der die vermeintlichen Störhandlungen akribisch dokumentiert, ohnedies anwesend ist und daher die betreffenden Fahrzeuglenker ohne weiteres zur Rede stellen könnte. Es wird



Dr. Gernot Lehner  
Rechtsanwalt

in der Regel also nicht zu erwarten sein, dass die Nichtzahlung der Kosten Konsequenzen nach sich zieht. Grundsätzlich ist natürlich jeder einzelne Sachverhalt zu prüfen.

Zusammengefasst ist daher zu empfehlen, im betreffenden Bereich die Vorschriften des Halten und Parkens besonders streng zu befolgen, Fahrzeuge nur auf den markierten Parkplätzen abzustellen und darauf zu achten, keine fremde Liegenschaft zu befahren. Wenn Sie allerdings Opfer einer privaten oder behördlichen Verfolgung werden, lohnt es sich allemal, die Sache einer näheren Prüfung zu unterziehen. In vielen Fällen wird sich die Klagsandrohung als aussichtslos erweisen. Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

G. LE.

## Sonnwendfeier 2. Versuch

Mittwoch, 23. Juni 2010

Die einen hatten Glück, die einen Pech. So war es in diesem Sommer um die Zeit der Sonnenwende. Unser Spielmanszug umrahmte musikalisch noch die Feier unserer Turnfreunde in Bad Schallerbach am Freitag vor 200 Gästen. Am nächsten Tag mussten wir die eigene Feier in Neumarkt zwecks Wolkenebruch absagen. Drei Tage später, am

23. Juni, gingen wir dann aber doch mit ca. 30 Turngeschwister noch zu unserem Turnerdenkmal auf dem Kalvarienberg und dort wurde dieser besondere Tag im Jahr kurz erklärt, Sprüche und Lieder erklangen und auch der Toten wurde durch Obmann Gerald Stutz gedacht. Auch einige Fanfarenrufe konnten wir bewundern und diese alte Tradition machte uns ein wenig stolz. Der schöne Feuerstoß auf dem Kalvarienberg wurde dann von der Turnerjugend entzündet und brannte, dank des an diesem Abend trockenen Wetters, sehr schnell und schön ab. Die Sonnwendkneipe mit den traditionellen Brat-

würstel fand anschließend im Turnerheim statt.

Ein Danke auch an dieser Stelle einmal an die Sammler des Holzes, damit immer ein schöner Stoß entsteht (Geyer Siegi, Ennser Alois, Christoph Bruckbauer, Ernst Florian, Weigand Christoph, Gföllner Helmut und Hans,...).



## Landl-Rallye

Samstag, 21. August 2010

Wenn die Brauerei Ritterbräu ruft ist der ÖTB Neumarkter Turnverein selbstverständlich jederzeit zur Stelle! Auch während der Ferienzeit fanden sich unter Leitung von Festwart Albin Schatz genug Turngeschwister um die Brauerei zu unterstützen. Die heurige Landl-Rallye von Pfarrer DDr. Brandl führte heuer von Meggenhofen über Eferding, Grieskirchen und Peuerbach auch nach Neumarkt in den Brauereihof. Dort erwartete die Oldtimer-Fahrer eine Labestation mit Getränken der Brauerei und Speisen von Würzl Poldi. Der Turnverein übernahm gerne die Aus-

schank. Die fleißigen Kellner wurden belohnt mit dem Anblick von knapp 300 größeren und kleineren, ganz seltenen, uralten, amerikanischen, italienischen, englischen und vor allem deutschen Oldtimern - und einer ganz privaten Verkostung des ganz neuen Aperol-Bier-Gemisches Bierol - durchaus empfehlenswert!

B. W.

Die Mannschaft wartet auf das Eintreffen der Oldtimer



Der Brauereihof voller schöner Autos



Festwart Albin sieht sich um



Der Klügere gibt  
nicht immer nach.

Stehen Sie zu Ihrem Recht: [www.rechtsanwaelte.at](http://www.rechtsanwaelte.at)

Ihr Rechtsanwalt. Für jeden Fall.



Puttinger · Vogl & Partner

Rechtsanwälte GmbH

Dr. Gernot Lehner  
4720 Neumarkt i. H., Kallham 47  
Tel. o 77 33 / 20651, [www.puttinger-vogl.at](http://www.puttinger-vogl.at)  
[gernot.lehner@puttinger-vogl.at](mailto:gernot.lehner@puttinger-vogl.at)

Sag' die Wahrheit und besorge dir ein schnelles Pferd

chin. Weisheit

## Neuigkeiten aus unserem ÖTB Neumarkter Turnverein 1904:

Lisa Rabeder und ihr liebenswürdiger Sohn sind unsere neuen Mieter der Turnerheimwohnung. Im Mai sind die beiden eingezogen. Wir wünschen euch alles Gute und dass ihr euch bei uns daheim fühlt!  
Im Oktober wurde außerdem eine nächste Erhaltungsmaßnahme im Turnerheim getroffen und das gesamte Vorhaus (alt und neu) grundiert und ge-weißt und wir hoffen, dass ab jetzt bei unabsichtlichen Wandberührungen keine Farbrückstände mehr auf der Kleidung bleiben!

## Neuigkeiten aus dem ÖTB Ober-österreich:

Am 2. Oktober hielt der ÖTB OÖ seinen Landesturntag in Vöcklabruck ab. Landesobmann Gerald Stutz übergab sein Amt nach zweijähriger Tätigkeit an die

erste Landesobfrau Oberösterreichs, Tschw. Eva Schick vom Welser Turnverein 1862. Unsere zwei verbliebenen Neumarkter im Landesturnrat, Johann Reizl als Landessäckelwart und Rainer Gruber als Landesjugendwart, wurden vom Turntag in ihren Ämtern bestätigt.

## Neuigkeiten aus dem ÖTB:

Der Bundesturntag des Österreichischen Turnerbundes fand am 16./17. Oktober in der künftigen Bundesturnfeststadt Innsbruck statt. Der neue Bundesturnrat steht weiter unter der Führung von Tbr. Gerwin Braunbock (TV Linz), als Bundesturnwartin fungiert weiterhin Tschw. Gertrude Schopf (TV Münzkirchen). Der gesamte Bundesturnrat kann unter [www.oetb.at](http://www.oetb.at) abgerufen werden.

Die Bundesumlage wurde auf EUR 4,00 pro steuerndes Vereinsmitglied festgesetzt. Ihre Höhe wurde an den Verbraucherpreisindex gekoppelt und wird damit künftig automatisch steigen (oder sinken).



## Neuigkeiten aus dem Spielmannswesen:

Beim Landesturnfest des ÖTB OÖ in Steyr war der Landesspielmannszug wieder einmal kräftig vertreten. Die Eröffnungsfeier am Steyrer Stadtplatz wurde von den Spielmannszügen Neumarkt, Grieskirchen und Linz musikalisch umrahmt. Ein weiterer Einsatz für den gesamten Landesspielmannszug war noch das Platzkonzert vor dem Schauturnen unter der Leitung von unserem Manfred Schöberl.

Peter Ritter vom Spielmannszug Grieskirchen übernahm die Ämter des Landesfachwartes für Spielmannswesen und des Bundeswartes für Spielmannswesen, damit haben die Spielmannszüge im ÖTB nach kurzer „Führungslosigkeit“ wieder einen obersten Chef.

B. W. und R. GR.



**Blaschke**  
Konsequent Natürlich  
Friseur | Parfümerie | Farb- und Stilberatung | Fußpflege

4720 Neumarkt/H., Vormarkt 18  
Tel. 07733/7264

4910 Ried/I., Dr.-Fr.-Berger-Str. 3  
Tel. 07752/84208

4910 Ried/I., Filiale Krankenhaus  
Tel. 07752/6023720

e-mail: [blaschke-friseur@a1.net](mailto:blaschke-friseur@a1.net)  
[www.friseur.blaschke.co.at](http://www.friseur.blaschke.co.at)

## 47. Jahnwanderung nach Eglsee/Burgkirchen

Do - So, 12. - 15. August 2010

### Hervorragender 5. Rang für unseren Verein

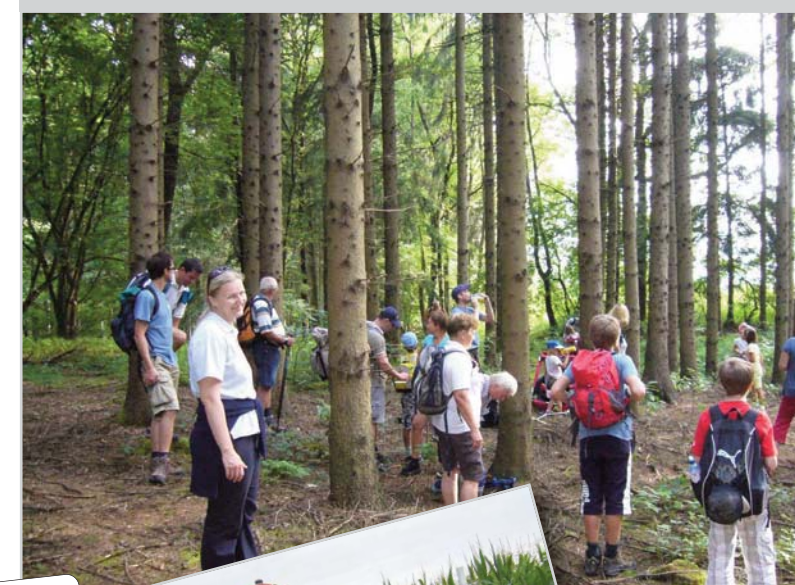
45 Jahnwanderer aus Neumarkt-Kallham und Gäste machten sich auf den heuer nur 3-tägigen Weg nach Eglsee, Burgkirchen, ins Mattigtal. Bei angenehmem Wanderwetter starteten wir am ersten Tag gleich mit der längsten Etappe über Pram nach Ried/I., wo wir in der Jahnturnhalle schlafen durften und vorher natürlich das Rieder Turnerbad genießen konnten. Am zweiten Tag gings nach St. Veit/I. Beim örtlichen Wirt waren wir gut aufgehoben! Der letzte Abschnitt führte schließlich nach Eglsee, übernachtet wurde in der Schule von Mauerkirchen, die 10-Kämpfer zelteten wie immer am offiziellen Zeltplatz beim Zielort.

Während der Haupttrupp noch die letzte Etappe zu bewältigen hatte, absolvierten unsere 10-Kämpfer schon ihren Wettkampf. Als einziger jugendlicher 10-Kämpfer war heuer Matthias Burgstaller angetreten, außerdem unsere beiden Nostalgie-10-Kämpfer Anita Rennmayr und Michael Ernst. Alle drei belegten beachtliche Ränge. Bei der Hauptmeldung am 15. August um 12:00 hatte es wieder einmal ca. 30 Grad. Wir meldeten unserem Landesobmann Gerald Stutz 45 Wanderer und konnten damit den 5. Rang erreichen. Der Sieg ging wie im Vorjahr an den Turnverein Taufkirchen/Pram.

Unsere Jahnwanderverantwortliche Anneliese Reizl hatte die Wanderroute wieder perfekt zusammengestellt. Ihr, ihren Helfern, den Gepäckverant-



Leberkasjause der 10-Kämpfer bei Karin in Birnstieg



Pause im tiefen Wald



Abmarsch von der Jahnturnhalle in Ried



Kleine Pause zwischendurch

wortlichen MR Dr. Sepp Lehner und Helfried Ernst gebührt unser großer Dank.

UND IM NÄCHSTEN JAHR GEHTS

NACH GMUNDEN, Flachberg!

Ein 3-Tages-Marsch bei dem man nicht einmal Urlaub braucht, weil der Zieltag, der 15. August 2011, auf einen Montag fällt. Ein Sieg ist durchaus möglich - vergleichbar mit Seewalchen 2004.

Wir freuen uns schon darauf.

**47. Jahnwanderung - Zusammenfassung allgemein:**

38 Vereine, 686 Wanderer, 314 Dreikämpfer, 41 Zehnkämpfer, 20 Achtkämpferinnen,  
38 Nostalgie-10-Kämpfer, 117 Geländeläufer, 37.971 Wanderkilometer

VEREINSWERTUNG



- |                        |              |
|------------------------|--------------|
| 1. ÖTB ATV Taufkirchen | 4.855 Punkte |
| 2. ÖTB TV Jahn Puchenu | 4.618 Punkte |
| 3. ÖTB TV Linz         | 4.325 Punkte |
| 4. ÖTB Allg. TV Traun  | 3.515 Punkte |
| 5. ÖTB Neumarkter TV   | 3.055 Punkte |



**Zusammenfassung  
ÖTB Neumarkter  
Turnverein**

45 Wanderer,  
54 gewanderte Kilometer,  
27 Drei-Kämpfer,  
1 Zehnkämpfer,  
2 Nostalgie-10-Kämpfer,  
3 Geländeläufer,  
2.640 Wanderkilometer

**Unsere Sieger:**

**1. Ränge im Dreikampf:**  
Johanna Lehner JUTI G  
Annemarie Sattler TI AK5  
Manfred Parzer TU AK5

**2. Rang:**  
Anita Rennmayr  
im Nostalgie-10-Kampf TI Allg. Klasse

Otto Baumgartner im Geländelauf

B. W.



Frühschoppen bei der Jugend am Zeltplatz



Unser Nachwuchs bei einer Verschnaufpause

Die Nostalgie-10-Kämpferin Anita beim Geländelauf



Unser 10-Kämpfer Matthias



Matthias beim letzten Anstieg



Warten bei der Hauptmeldung



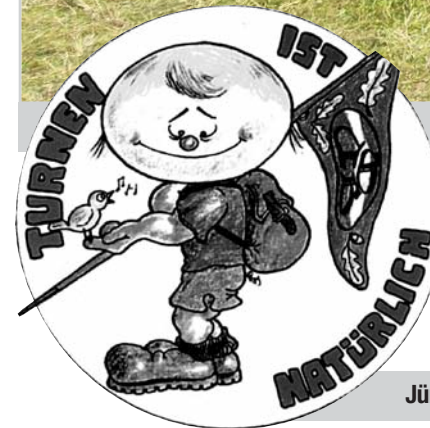
Nostalgie-10-Kämpfer Michi in bester Verfassung



Erschöpfter 10-Kämpfer Michi



Jüngste und ältester Dreikampfsieger unseres Vereines



# Turnen ist die wichtigste Grundsportart!



Mich hielt der Turnvirus gefangen. Energie für das Training fehlte mir nie und auch in meiner Freizeit war ich nur allzu oft zwischen den Geräten zu finden. Am Pferdsprung gewann ich sogar eine australische Provinzmeisterschaft.

**Triathlon-Olympiasiegerin Kate Allen**

**Stabhochsprung-Weltrekordlerin Jelena Issinbajewa**



Mein Sport ist Turnen. Er heißt jetzt nur anders.

Als Kind habe ich an Turnwettkämpfen teilgenommen. Beim Turnen habe ich eine unbezahlbare Ausbildung bekommen, von der ich in meinem Spitzensport extrem profitiert habe!



**Franz Stocher, Radweltmeister 2003**

**Gymnastics: Start here, go anywhere...**



**Gerhard Schmidt, Kanu-Vizeweltmeister**

Als ehemaliger Meisterklasseturner habe ich einen klaren Vorteil gegenüber den anderen Kanuten. Turnen stellt höchste Ansprüche an Kraft, Koordination, Gleichgewicht, Körpergefühl und Assoziation. Davon profitiert man auch in anderen Sportarten ein Leben lang.



**Amtierender Finanz- und Ex-Sportstaatssekretär Reinhold Lopatka**

Die Grundsportart Turnen muss wieder einen höheren Stellenwert einnehmen. Für die Gesundheit und auch den Lernerfolg unserer Kinder und Jugendlichen sind die dabei gewonnenen Fertigkeiten von enormer Bedeutung. Turnen ist die beste Präventionsmaßnahme für einen gesunden Lebensstil.



**„Ich laufe besser, weil ich Leistungsturnerin war“  
Andrea Mayr, Wien-Marathon-Siegerin**



Miro Klose hat so eine super Koordination, weil er als Kind im Turnverein war. An dieser Körperschulung und Flexibilität müssen wir arbeiten. Ich rate jedem acht-, zehnjährigen Jungen, dass er nach dem Fußballtraining noch zwei Stunden zum Turnen geht. Es reicht nicht, wenn ich viermal die Woche zwei Stunden Fußball trainiere. Die körperlich am besten ausgebildeten Kinder kommen aus kleinen Vereinen mit einer Turnhalle, wo sie an jedem einzelnen Tag damit konfrontiert werden.



**Heribert Bruchhagen  
Vorstandsvorsitzender Eintracht Frankfurt**

**Bis zum 16. Lebensjahr war ich Kunstturner. Das hat mir den Wechsel zum Rallyesport erleichtert. Ich kann mein Auto besser steuern, weil ich Turnen trainiert habe!**



**Sebastien Loeb, vielfacher Rallye-Weltmeister**

Als ehemaliger Leistungsturner habe ich mir auch am Rad leichter getan.



**Gerrit Glomser,  
2x Ö-Rundfahrtsieger**



Hätte ich als Kind mehr geturnt, dann hätte ich mir später viele anstrengende Trainingseinheiten erspart!

**Ex-Skiflug-Weltrekordler Andreas Goldberger**

Diese Doppelseite als Plakat (ohne Seitenzahlen usw.) zum Downloaden und Ausdrucken: [www.oefl.at/grundsportart.pdf](http://www.oefl.at/grundsportart.pdf)

Von unseren Vorturnern werden pro Jahr ca. **1.400 freiwillige** Stunden geleistet, wobei die Stunden für Vorbereitung bzw. Fahrten zu Wettkämpfen usw. nicht mitgerechnet sind. Bei einem durchschnittlichen Verdienst von ca. Euro 8,- pro Stunde wären dies

Euro 11.200,-. Eine einmalige Leistung, wofür man den Vorturnern nicht genug danken kann und die sich ein Verein in unserer Größenordnung auch nicht leisten könnte. Natürlich danken wir an dieser Stelle auch den Verantwortlichen, Übungsleitern, Trainern etc. aller

unserer Abteilungen, die ebenfalls ihre Freizeit für den Verein opfern.

Herzlichen  
**TURNERDANK**



Unsere Vorturner - wir stellen vor:

## Marion Sternbauer

Vorturnerin Mädchen und Knaben  
3 - 6 Jahre

**Steckbrief:**

Geburtsdatum:	15.12.1972
Sternzeichen:	Schütze
Familienstand:	verheiratet
Kinder:	René 15 Jahre, Patricia 11 Jahre und Jonas 2¾ Jahre alt alle drei sind aktiv im Turnverein Neumarkt - Kenedinger Strasse
Wohnort:	Bürokauffrau
Beruf:	seit dem 3. Lebensjahr aktiv (mit Unterbrechungen)
Mitglied Turnverein:	seit September 2002
Vorturnerin:	Lesen und meine Kinder (für was anderes bleibt fast keine Zeit)
Hobbys:	div. Vorturnerlehrgänge
Ausbildung:	Lebe für das Heute, du weißt nicht was Morgen kommt
Motto:	

**Druckerei  
Bad Leonfelden** GmbH

Erleben Sie Qualität

GRAFIK • OFFSETDRUCK • DIGITALDRUCK • ENDFERTIGUNG • KUVERTIEREN • PERSONALISIEREN

Gewerbezeile 20  
A-4190 Bad Leonfelden  
Tel 07213.6202-0, Fax 07213.6202-4  
office@dbl.at, www.dbl.at



## 14. – 18. Juli 2010: 14. Landesturnfest des ÖTB ÖÖ in Steyr



Alle fünf Jahre wird in Oberösterreich ein Landesturnfest veranstaltet. Es finden Wettkämpfe für Jung und Alt, von Breitensport bis Spitzensport statt. Der Neumarkter Turnverein war mit knapp 70 Teilnehmern angetreten: eine Gruppenwettbewerbmannschaft, eine Erwachsenen-Wimpelwettbewerbmannschaft, zwei Vereinswettbewerbmannschaften und als Einzelkämpfer unser Jürgen Ruttinger im Turnfestwettbewerb 10-Kampf. Auch der Spielmannszug war natürlich mit zwei Einsätzen vertreten.

### Mittwoch, 35 Grad im Schatten

18:00 Uhr:  
Die Eröffnungsfeier beginnt nach einem kurzen Festzug zum Steyrer Stadtplatz, angeführt von den Spielmannszügen Neumarkt, Linz und Grieskirchen. Unser Neumarkter Landesobmann Gerald Stutz eröffnet das Landesturnfest vor tausend schwitzenden Turnerinnen und Turnern. Der SZ Neumarkt spielt die feierliche Fanfare.  
Im Anschluss kommt unsere Jugend zum ersten Einsatz. Schnell rein in Dirndtkleid und Lederhose und antreten zu Volkstanzen und Singen.  
Kampfrichter: Manfred Schöberl

### Donnerstag, mind. 35 Grad im Schatten

Der große Wettkampftag der Jugendlichen. Turnen in der brütend heißen Turnhalle, Kampfrichter: Patrick Ruttinger, Jürgen Ruttinger, Karin Stutz, Bianca Wassermayr, Wettkampfleitung, wie an den folgenden Tagen auch: Anneliese Reizl. Leichtathletik bei sengender Hitze, Kampfrichter: Inge Eisterer, Helfried Ernst. Schwimmen im erfrischenden Stadtbad! Immer bei der Jugend dabei die beiden Betreuer und Vorturner Doris Schöberl und Florian Ernst.

### Freitag, sicher auch 35 Grad im Schatten

Die Jugend hat nur noch den Rätselfestlauf zu absolvieren und der Wettkampf ist somit geschafft. Erfrischung findet sie in der Steyr (oder war es doch die Enns?), Spiel und Abwechslung in der jugendlichen Erlebniswelt. Heute hat Jürgen Ruttinger seinen Einsatz im Turnfest-10-Kampf. Turnen, Schwimmen und Leichtathletik, insgesamt 10 Bewerbe muss Jürgen absolvieren. Wie wir heute wissen hat sich seine Teilnahme auch ausgezahlt! Jürgen gewinnt in diesem Wettkampf in der AK19+! 1. RANG!  
Kampfrichter im Einsatz: Patrick Ruttinger und Helfried Ernst



Unsere Jugend bei der Eröffnung mit Taferl, Wimpel und Traditionsfahne



SZ Neumarkt bei der feierlichen Eröffnungsfanfare



Gruppenwettbewerbmannschaft



Die Jugend beim Volkstanzen



Unsere Turnerjugend vor der Abfahrt



## TURNEN



Kampfrichter Helfried und Inge



Erwachsenen Wimpelwettstreit Frauen

# Landesturnfest ÖTB ÖÖ



Vereinswettturner bei der Vorstellung

### Samstag, auch sehr heiß:

Wettkampftag für den Erwachsenen-Wimpelwettstreit. Gleich in der Früh geht's zu Leichtathletik und der Vorführung der Festgymnastik, mittags gibt's kurze Abkühlung im Stadtbad bei den Schwimmbewerben, bevor es am Nachmittag in die überhitzten Turnhallen geht. Um 17:30 Uhr ist der Wettkampf endlich zu Ende, große Zufriedenheit in der Mannschaft. Kampfrichter: Patrick Ruttinger, Alois Ennsner. Die Jugend kämpft in der Zwischenzeit beim Völkerballturnier mit.

Am Abend spielt der Spielmannszug gemeinsam mit anderen Spielmannszügen vor dem großen Schauturnen. Ein Gewitter und starke Regenfälle während der Nacht bringen endlich die ersehnte Abkühlung.

Die Wimpelmannschaft feiert sich selbst und trifft viele andere feiernde Mannschaften im Schwedterhof, wo gemeinsam bis in späte/frühe Stunden weitergefeiert wird.

### Sonntag, nicht mehr heiß:

9:30 Uhr Vereinswettturntag. Vereinspräsentation, Turnen und Festgymnastik stehen auf dem Programm. Das viele Üben hat sich gelohnt! Die Turnerinnen gewinnen zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte diesen Wettkampf und die Turner erreichen den dritten Rang! Kampfrichter: Eva Schöberl, Hans-Peter Sauer.

Um 14:00 Uhr findet schließlich die Schlussfeier mit Siegerehrung statt. Eine Siegerehrung bei der auch der Neumarkter Turnverein viermal aufgerufen wird!

B. W.

VEREINSWETTTURNER



Vereinswettturner bei der Festgymnastik



Vereinswettturnerinnen bei der Festgymnastik



Verschnaufpause für unsere Betreuer Lies und Florian



Jürgen Ruttinger beim Turnfest-10-Kampf



Die Erwachsenen beim Singen



Fred als Kampfrichter beim Singen und Tanzen

3. RANG



Die Mädels beim Turnen



Die Burschen beim Turnen

- 1. Rang: JÜRGEN RUTTINGER  
Turnfestwettkampf 10-Kampf AK 19+
- 1. Rang: Vereinswettturnen Turnerinnen  
Stärkeklasse IV
- 3. Rang: Vereinswettturnen Turner Stärkeklasse III
- 3. Rang: Wimpelwettstreit der Erwachsenen  
Stärkeklasse 2
- 5. Rang: Völkerballturnier der Jugend AK12 + AK 14
- 6. Rang: Gruppenwettstreit Stärkeklasse I



## TURNEN - RIEGENVORSTELLUNG

Der ÖTB Neumarkter Turnverein hat derzeit 10 Riegen mit 13 ehrenamtlichen Vorturnern. Die Gesamtverantwortung liegt beim Turnwart Anneliese Reizl mit ihrem Turnwart-Stv. Florian Ernst.

**Mittwoch, 16:25 Uhr:**

Karin Stutz, Doris Schöberl und Karin Bremberger warten gespannt im Turnerheim auf die Ankunft der 30 kleinen Turnermädel. Sie kommen jeden Mittwoch voller Freude in die Turnstunden, um mit Spaß und Ehrgeiz etwas Neues zu Erlernen.

Einfachste Geräteübungen, spielerische Kräftigung der Muskeln bis hin zur Vorbereitung auf diverse Wettkämpfe sind nur ein Teil, dass den Kindern in den wöchentlichen Turnstunden vermittelt wird.

Die Mädchen als auch die Vorturnerinnen werden so richtig gefordert und machen somit jede Turnstunde zu etwas Besonderem!

K. S.

### TURNSTUNDE MÄDCHEN 6 - 10 JAHRE:

**Wann:** Mittwoch 16:30 bis 18:00 Uhr  
**Wo:** Turnerheim Neumarkt  
**Aktive:** zw. 25 und 30 Mädchen  
**Altersspektrum:** 6 bis 10 Jahre  
**Voraussetzung:** Freude an der Bewegung, einfache Geräteübungen  
**Vorturner:** Karin Stutz, Doris Schöberl, Karin Bremberger



Handstand fast perfekt



Geschicklichkeit ist gefragt



Unsere Handgeräte



Wer ist die Schnellste?



Doris erklärt und alles horcht



GRUPPENFOTO

# ASVÖ

Allgemeiner Sportverband  
OBERÖSTERREICH



Unabhängig  
Gemeinnützig  
Engagiert  
Kompetent  
Attraktiv

## KLEINE LEUTE: GROSSE VISIONEN

Allgemeiner  
Sportverband  
Oberösterreich

www.asvo-sport.eu  
 Leharstrasse 28, 4020 Linz  
 Tel.: +43 (0)732 / 60 14 60 - 0  
 Fax: +43 (0)732 / 60 14 60 - 14  
 E-Mail: office@asvo-sport.at

ABTEILUNG JUDO:

Gegründet: 1968  
 Abteilungsleiter: Helmut Gföllner  
 Aktive - 1968: 5  
 Aktive - 2010: 46 Schüler  
 15 Erwachsene

Meisterschaftsklasse: -



Der stolze Coach  
 Gerald Stutz  
 und  
 stolze Sponsor  
 Alfred Zechmeister

## 12. Judo-Masters- Weltmeisterschaft in Montreal

Dienstag bis Mittwoch 17. - 25. August 2010

### Helmut Gföllner – räumt eine Silber- und eine Bronzemedaille ab

#### Medaille Nr. 21 und 22 für den weltweit erfolgreichsten Judo-Masters-Kämpfer

**Judo-Masters-Vize-Weltmeister im Schwergewicht - Helmut Gföllner, Austria** - so hieß es Ende August 2010 in Montreal in Kanada. Unser 47-jähriger Judo-Abteilungsleiter konnte den Weltmeistertitel, den er voriges Jahr in Atlanta erkämpfte, heuer mit der Silbermedaille „verteidigen“. Ja mehr noch: Durch das Antreten in der offenen Kategorie konnte der 2. Rang noch um einen hervorragenden 3. Platz ergänzt

werden. Mit diesen beiden Medaillen Nummer 21 und 22 ist Helmut der erfolgreichste **Judo-Masters-Kämpfer weltweit**. Auch von allen anderen knapp 700 Teilnehmern aus 37 Nationen war er mit diesen Platzierungen ganz vorne angesiedelt. Dabei waren die Kämpfe in der Schwergewichtsklasse über 100 kg alles andere als einfach. Das Starterfeld wird immer schwieriger und professioneller und so

standen Helmut in seiner Klasse 11 weitere Kämpfer aus aller Welt gegenüber, zum Teil ehemalige Olympiateilnehmer. In den entscheidenden Kämpfen konnte er sich aber jeweils gegen kanadische, amerikanische und englische Judoka, alle mit einer Ippon-Wertung durchsetzen. Nur im Finale war gegen einen technisch perfekten Kasachen Schluss.

Helmut verbrachte insgesamt neun interessante Tage in der 2. größten Stadt Kanadas, gemeinsam mit seinem Freund, Coach und unserem Obmann VBgm. KR Gerald Stutz und dank dem großzügigen Sponsoring von **IPZ-Chef Alfred Zechmeister**. Die neuen, kana-



2 Medaillen ist eine super Ausbeute



Blick vom Olympiaturm auf die Skyline von Montreal



IPZ IPZ IPZ IPZ IPZ IPZ



Auch das ist Montreal - leider sehr viele Obdachlose



Blick vom Mont Royal auf Montreal



Blick vom zweitgrößten katholischen Dom der Welt



Mit dem Leiter der berittenen Polizei von Montreal

dischen Autogrammkarten gingen weg wie die warmen Semmeln. Neben den Tagen in der Wettkampfhalle wurde auch viel besichtigt, u.a. auch die Formel-1-Rennstrecke, der berühmte Mount Royal, Besuch der berittenen Polizei von Montreal, eine abendliche

Schiffsfahrt auf dem St. Lorenz-Strom uvm. Auch die „französische“ Stadt Quebec östlich von Montreal stand auf dem Besuchsprogramm.

„Diese beiden Medaillen spornen mich für die Titelverteidigung bei der Welt-

meisterschaft nächstes Jahr in Ägypten noch mehr an“, so Helmut Gföllner, der Anfang Oktober bei der Europameisterschaft in Porec/Kroatien angetreten ist. Hier konnte er die Platzierung vom Vorjahr – einen sehr guten 5. Rang - wiederholen. G. S.



Silber für Helmut Gföllner



Hauptsponsor dieser Judo-Masters-Meisterschaft

EXCAPE  
SUNGLASSES BY  
Living  
OCCHIALI

IPZ  
WWW.IPZ.AT  
INTERNATIONAL PRODUCTS ZECHMEISTER



JUDO

Das imposante Olympiastadion von Montreal



Straßenkünstler unter sich

Im Olympiastadion von 1976

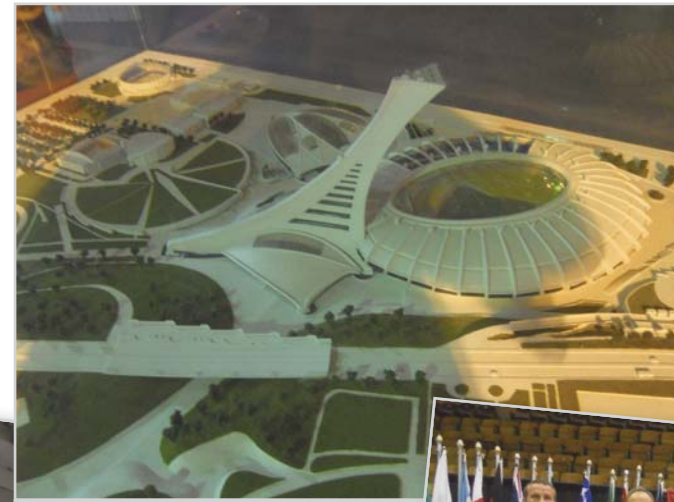


Ein Dank wieder an alle Sponsoren, ohne die ein solches Vorhaben nicht möglich wäre: IPZ mit Chef Dir. Alfred Zechmeister, Land OÖ und dem ASVOÖ.

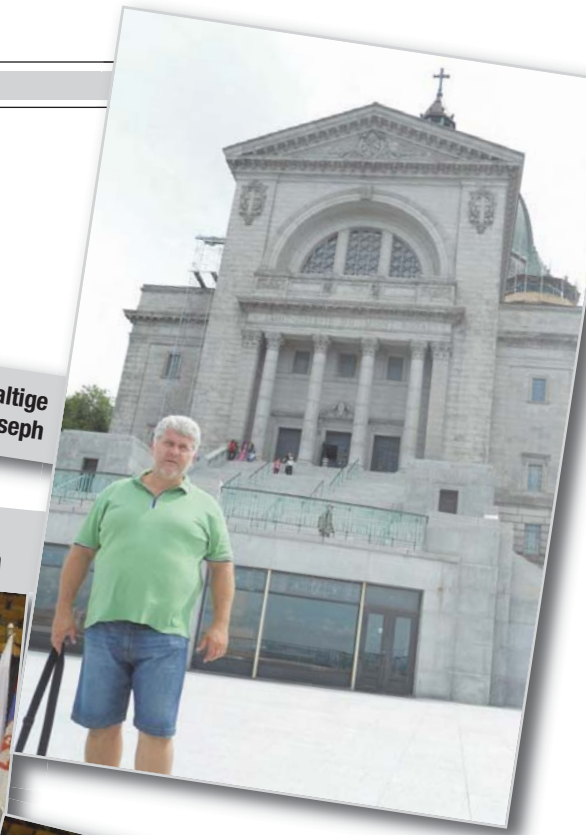


JUDO

Olympiagelände von 1976



Der gewaltige Dom Oratoire St. Joseph



Das komplette österreichische Judoteam



Bronzemedaille in der offenen Kategorie



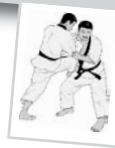
Musikerkollegen unter sich



Ippon-Sieg gegen den Amerikaner Graven



Kampf gegen den Amerikaner Kalika



Poleposition auf dem Formel 1-Kurs von Montreal



Vor der Judo-Sporthalle im Olympiagelände

Interessante Besichtigung des Circuit Gilles-Villeneuve





Das Canadian Football-Spiel kann beginnen



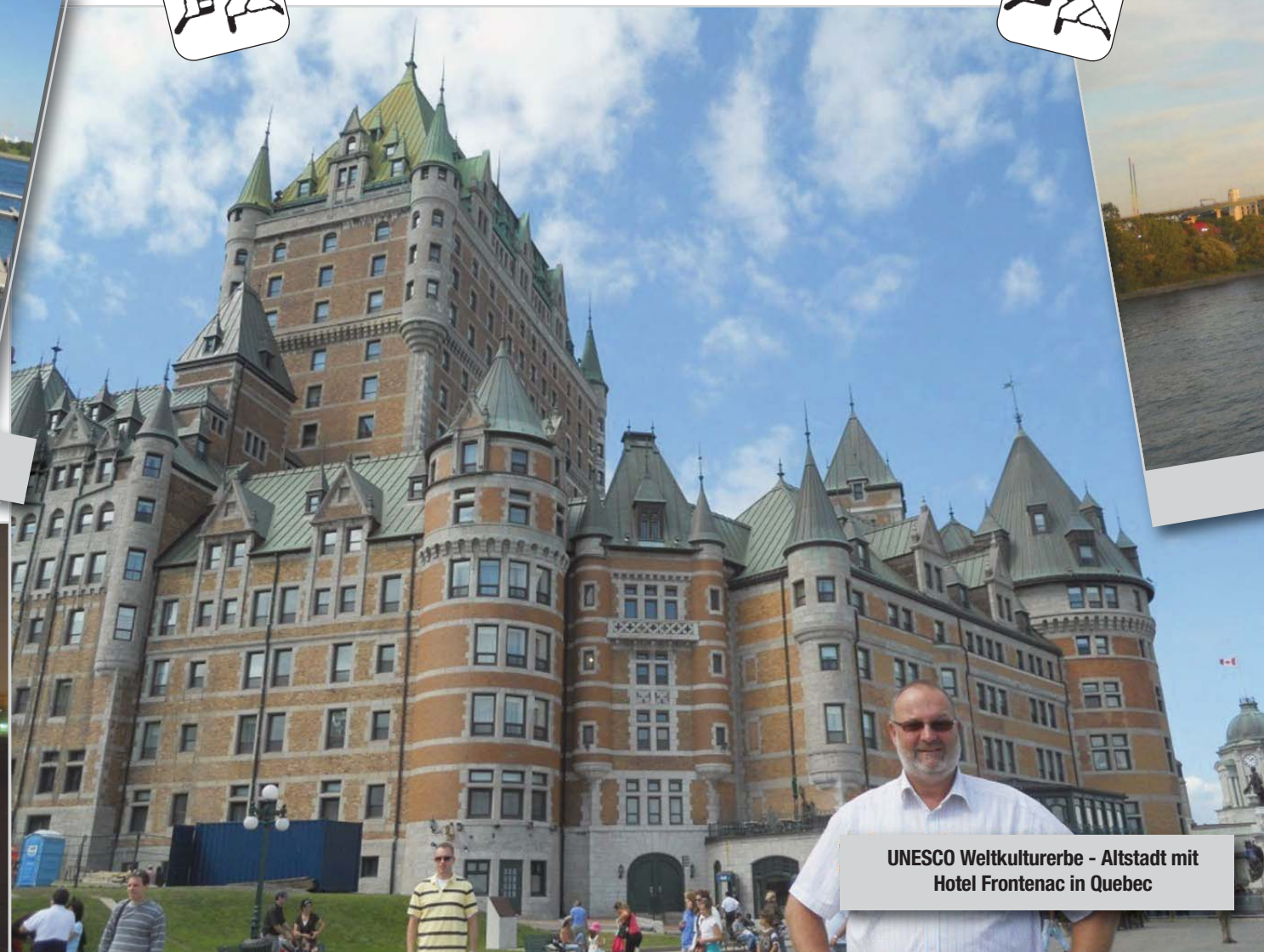
Maskottchen des 22. königlichen Regiments in Quebec



Wachablöse beim 22. königlichen Regiment in Quebec



Der wunderschöne neue alte Hafen



UNESCO Weltkulturerbe - Altstadt mit Hotel Frontenac in Quebec

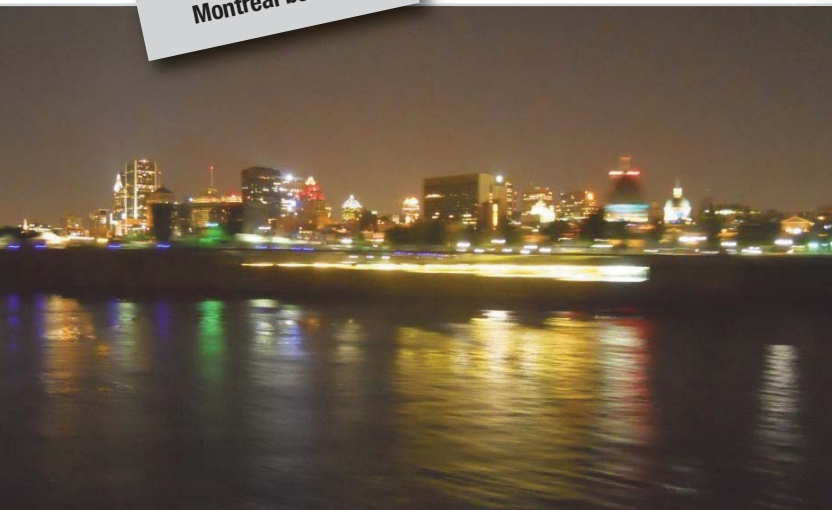


Schiffahrt auf dem St. Lorenz Strom



Wasserfälle von Montmorency

Montreal bei Nacht



# SV Ritterbräu Neumarkt/K.



## Zur Geschichte des Vereins

**Gründungsversammlung:** 29. April 1946 im Gasthaus Mayr  
**Vereinsname:** Sportclub Neumarkt im Hausruck  
**Vereinsfarben:** rot-weiß  
**Obmann:** Oberlehrer Rudolf Süßbauer / Stv. Leopold Undesch  
**Sektionsleiter Fußball:** Johann Kiska / Stv. Wilhelm Mensig  
**Kassier:** Hubert Hochhold  
**Schriftführer:** Erich Zach / Stv. Franz Sommerhuber  
**Zeugwart:** Gustav Wurm / Stv. Rudolf Haderer

## Highlights aus der Vereinsgeschichte:

**1975**  
Gründung der Sektion Ski – SKL Stieger Ernst

**1979**  
Gründung der Sektion Stockschießen – SKL Lenz Wilhelm und Ecker Karl

**1980**  
schaffen wir, dank einer kontinuierlichen Aufbauarbeit durch Obmann Achleitner Peter, Sektionsleiter Sickinger Franz und Trainer Ladi Borstner den Aufstieg in die Bezirksliga. Doch das schönste Geschenk für den Sportverein ist in diesem Jahr aber sicherlich unsere neue Sportanlage mit dem Kabinentrakt.

**1980**  
kommen 1800 Zuseher auf die neue Sportanlage zum Spiel gegen den LASK, wir verlieren mit 3:19.

**1996**  
erfolgt unter Trainer NEUHOFER der Aufstieg in die 2.Landesliga, wo wir drei Jahre spielen.

**2006**  
Anfang Juli feiert der Verein sein 60-jähriges Bestehen mit einem drei Tage andauernden Fest. Abschluss ist ein Frühschoppen mit dem ehem. Original Eichberg Echo.

**2007**  
nach mehr als 10 Jahren Pause schaffen wir unter Trainer Zinhobl Markus wieder den Aufstieg in die Landesliga.

Der SV Ritterbräu Neumarkt besteht derzeit aus den Sektionen Stockschießen, Sektion Schi und Sektion Fußball.



## Sektion Stockschießen

Seit der Gründung der Sektion im Jahr 1979 unter Lenz Wilhelm und Ecker Karl hat sich einiges getan. Neben der Errichtung einer tollen Stockhütte, wo



man sich im Winter bei Tee und einer heißen Wurst aufwärmen kann, wurden auch die Eisbahnen und Teiche neu errichtet bzw. saniert.

2005 wurden bei den Teichen Sanierungsmaßnahmen durchgeführt sowie der Fischbestand zur Gänze erneuert. Neben dem Asphalt-schießen in den wärmeren Monaten, herrscht der Hauptbetrieb in den Wintermonaten. Klarerweise sind wir hier stark von den Witterungsverhältnissen sowie den Temperaturen abhängig. Viele Vereine veranstalten im Winter kleine bzw. größere Turniere bei uns und natürlich darf eine Ortsmeisterschaft nicht fehlen, die wir hoffentlich in diesem Winter wieder durchführen können.

Am 21.10.2006 wurde auf den Teichen das Preisfischen wieder ins Leben gerufen (organisiert durch Walter Schneeberger). Es nahmen 24 Fischer daran teil und es konnte ein achtbarer Fang von ca. 62 kg Karpfen verzeichnet werden. Da das Wettfischen wieder guten Anklang unter den Petrijüngern fand, wird dies in Zukunft ein fixer Bestand im Jahreskalender werden.

Wir hoffen für die kommende Saison, dass es einen entsprechenden Winter für die Eisstockschießen und Eisläufer gibt und freuen uns schon jetzt, euch als Aktive oder Zuschauer im Winter, wie auch im Sommer auf unserer Anlage begrüßen zu dürfen.

## Sektion Schiklub

Die Sektion Ski wurde 1975 unter Sektionsleiter Stieger Ernst gegründet und setzt seither viele Aktivitäten für die Neumarkter Gemeinde.



### Unsere Aktivitäten für diesen Winter setzen sich wie angeführt zusammen:

- |                     |  |
|---------------------|--|
| 1. Schigymnastik    | ab 06.10. – 22.12.2010 / jeden Mittwoch Turnsaal der HS-Neumarkt/H.        |
| 2. Schizeitung      | Erscheinungstermin: Mitte November   |
| 3. Schibasar        | Fr. 19.11. und Sa. 20.11.2010 (erstmalig im Volksheim mit Weinverkostung!) |
| 4. Punschstand      | jeden Freitag ab Fr. 26.11. bis 17.12.2010 (ab ~16.00 bis ?????? Uhr)      |
| 5. Schiopening      | Anfang Dezember (genauer Termin wird noch bekanntgegeben)                  |
| 6. Kinderschikurs   | So./26.12. bis Di./30.12.2010 (Hinterstoder)                               |
| 7. Kinderschirennen | Sa. 22. Jänner (erstmalig in Eberschwang)                                  |



Mit dem Beginn der Schigymnastik wird unsere Schisaison alljährlich eröffnet. Kondition, Koordination und Kraft, kombiniert mit vielen spaßigen Zusatzspielen ist der Inhalt dieser Einheiten (eine Einheit ca. 1 ¼ Stunden). Die Schizeit gehört zu unserem Standardprogramm, wo wir unsere Informationen in geballter Ladung inkl. Sponsoren an die Einwohner der Gemeinde übermitteln. Mit dem Schibasar Mitte November bieten wir die Basis für unseren, mit Priorität geführten, Kinderschikurs, der sich schon jahrelang reger Teilnahme erfreut. Da unser Punschstand von der Bevölkerung immer sehr gut angenommen

wird, werden wir auch heuer wieder in der Adventzeit (jeweils Freitag ab 16.00 Uhr), Glühwein, Punsch, Glühmost, köstliche Leckereien anbieten. Das Schiopening ist von der jeweiligen Schneelage abhängig, da meist schon Anfang Dezember gefahren wird. Im Vorjahr konnte wegen schlechter Schneelage nicht gefahren werden.

Der Kinderschikurs wird wenn es die Schneelage erlaubt wieder vom 26.12. – 28.12.2010 abgehalten.

Wir werden diesen Winter erstmals in



Eberschwang ein Kinderschirennen veranstalten.  
Termin: Sa. 22.01.2011 / 14.00 Uhr  
(1 Torlauf mit anschließender Siegerehrung ab 16.30 Uhr).

## Sektion Fußball

Das Fundament eines jeden Vereins ist der eigene Nachwuchs. Dies gilt natürlich besonders für die Sektion Fußball. Deshalb ist der größte Bereich in dieser Sektion der Nachwuchsbereich, wo unter der neuen Leitung von Berl Anthony Steven derzeit ca. 85 Kinder in verschiedenen Altersgruppen trainiert werden. Wir versuchen unser Angebot ständig zu verbessern, damit wir die Kinder in unserer und auch den umliegenden Gemeinden zu sportlichen Aktivitäten animieren können. Dieses Training ist aber nicht nur für die körperliche Entwicklung der Kinder förderlich, sondern schult die Kleinen durch den Mannschaftssport auch im Umgang miteinander, wodurch ein sehr wichtiger sozial pädagogischer Aspekt abgedeckt wird. Aktuelle Informationen über Trainingszeiten, Spiele oder Mannschaften gibt es auf unserer **Nachwuchshomepage**: <http://www.svn-juniors.at/>



### U 8 Mannschaft

Hier wird schon intensiver mit dem Ball gearbeitet und Christoph Weidenholzer (Kapitän der Kampfmannschaft) und Hannes Keplinger haben bei den fast 20 Kindern alle Hände voll zu tun. Highlight in dieser Saison war das Derby gegen unsere Nachbarn aus Kallham.



Derzeit gibt es fünf verschiedene Mannschaften:

#### Bambinis (ab vier Jahren)

Es stehen Spiel, Spaß und Freude im Vordergrund! Neben dem Sport und Fußball möchten wir den Kindern das Vereinsleben und den Teamgedanken näher bringen. Betreut werden die Kinder von Helmut Dornetshumer (UEFA B-Lizenz Trainer).



### U 11 & U 13 Mannschaften

Bei diesen Teams gibt es schon einen Meisterschaftsbetrieb. Beide Teams spielen in der Leistungsoberriga und halten sehr gut mit. Optimal läuft es bei unserer U 13 Mannschaft, die ihre Gruppe anführt. Trainert wird die Mannschaft vom ehemaligen Bundesliga Spieler und A-Lizenz Trainer Zulic Sejad.



### U 18 Mannschaft



Unsere Ältesten sind die U 18, die ebenfalls in der Oberliga spielen und den respektablen 4. Platz belegen. Dieses Team ist das Sprungbrett für die Kampfmannschaft. Aktuell trainieren bereits vier Jungs mit der Kampfmannschaft mit und der U 18 Spieler Benjamin Mayrhuber ist sogar schon zum Stammspieler avanciert. Ein weiterer ehemaliger U18 Spieler der den Sprung in die Kampfmannschaft geschafft hat ist Hannes Leeb. Trainiert wird das Team vom ehemaligen Kampfmannschaftsspieler Gökhan Tag.

Wir laden recht herzlich alle interessierten Kinder ein an einem Training teilzunehmen um den Spaß am Fußball zu entdecken oder melden sich bitte bei Nachwuchsleiter **Anthony Steven Berl** 0664 8473166

Neben den Nachwuchsteams gibt es noch die 1b, die Senioren und die Kampfmannschaft, die derzeit in der Landesliga West um Meisterschaftspunkte kämpft.

#### Senioren

Unsere Senioren sind nicht nur auf der sportlichen Ebene aktiv, sondern sind vor allem auch durch ihre zahlreichen Ausflüge bekannt. Letzten September ging es mit dem Zug nach Budapest und auch ein Match von 1860 München wurde besucht. Aber das Training kommt nicht zu kurz und die Resultate der Freundschaftsspiele sprechen eine beeindruckende Sprache. So sind unsere Senioren - Kicker seit 2008, ungeschlagen und wollen diese weiße Weste noch länger behalten. Trainiert wird immer freitags und ab Herbst findet das Training in der Turnhalle statt.



**1b Mannschaft**

Die Reserve wird von Christian Manhartsberger trainiert und arbeitet auch eng mit der U 18 zusammen. Die 1b bietet Spielern neben der U 18 die Möglichkeit sich für die Kampfmannschaft zu empfehlen bzw. bietet einfach eine Möglichkeit für Erwachsene, leistungsmäßig Fußball zu spielen.

**Kampfmannschaft**

Das Aushängeschild für die Sektion bzw. auch für die Gemeinde ist die Kampfmannschaft. Seit bereits drei Jahren spielen wir in der zweithöchsten oberösterreichischen Spielklasse und sind heuer sportlich sehr gut unterwegs. Für junge Spieler ist es natürlich attraktiver in einer so hohen Klasse zu spielen und der Einbau dieser Spieler aus der Umgebung in das Team ist unser Ziel. 13 der 17 Spieler wohnen im Umkreis von 15 Kilometern und mit einem Durch-



schnittsalter von knapp 25 Jahren verfügt die Mannschaft über eine gute Mischung aus Jung und Alt.



Wer noch mehr über den SV Ritterbräu Neumarkt wissen möchte, der kann uns gerne im Web unter [www.sv-ritterbraeu-neumarkt.at](http://www.sv-ritterbraeu-neumarkt.at) bzw. [www.svn-juniors.at](http://www.svn-juniors.at) besuchen. F. ST.



ABTEILUNG TENNIS:

Gegründet: 1976

Abteilungsleiter: Mag. Erwin Zurrucker-Burda

Aktive - 1977: 49

Aktive - 2010: 25



Mit den kürzer werdenden Tagen endet auch die Saison auf den Tennisplätzen. Rückblickend auf 2010 kann gesagt werden, dass nach wie vor die Freude und das Interesse am Tennissport am Leben ist.

Mit tatkräftigem Einsatz zahlreicher der aktiven Tennisspieler konnten die Tennisplätze nach der Winterpause wieder (kostenmäßig günstig) spielbereit gemacht werden, so dass der Tennisbetrieb ab Anfang Mai gestartet werden konnte.

Die österreichische Tennislandschaft erlebt zur Zeit (Wiener Tennis Trophy) einen wahren Höhenflug unter dem neuen Zugpferd der heimischen Ten-

nisszene, Jürgen Melzer. Nicht ganz so spektakulär, aber auch mit großer Begeisterung ging es an so manchen Tagen auf unseren Tennisplätzen zu. Da kam es auch vor, dass man auf der „Warteliste“ stand, weil alle drei Plätze ausgebucht waren und erst ein Einsatz möglich war, wenn einer einbekannte, dass er ohnehin schon drei Stunden gespielt hat.

Mit großer Freude darf hier angemerkt werden, dass doch immer wieder neue Spieler oder „Wiedereinsteiger“ unseren Tennisbetrieb beleben. So spielt seit einiger Zeit - und das mit größter Begeisterung - Hans Strassl nach seiner beruflichen Karriere wieder in unserem Verein. Ein weiteres neues Gesicht am Tennisplatz ist Lionello Mascheretti, den meisten besser bekannt als Wirt vom „Schweizerhaus“, der Mann mit viel Gefühl im „Händchen“. Es hat sich also angeboten, dass der Obmann der Tennisabteilung seinen „runden“ Geburtstag im Kreis der Tennisspieler dort gefeiert hat.



Mit diesen beiden Spielern konnte nicht zuletzt die Wintersaison in der Tennishalle Riedau um eine neue Doppel-Paarung sowohl sportlich als auch gesellschaftlich bereichert werden.

Die Tennisabteilung lädt für das kommende Jahr wieder alle ein, Tennissport auf einer sehr schönen Tennisanlage zu finanziell attraktiven Bedingungen zu betreiben.

E.Z.-B.

**SKI AUSTRIA**

**VOLKSBANK**  
EFERDING-GRIESKIRCHEN

**Schnell sichern:  
€ 246,-\* Prämie**  
mit Zukunftsvorsorge und Bausparen.

**+ Vignette gratis\***

...monatlich. Verpflichtung zur Erstattung des vollen Vignettenpreises in der Höhe von € 76,20 bei Prämienfreistellung...  
...während dieses Zeitraums. Eine Barablöse ist nicht möglich.  
...Bausparen und Volksbank-Zukunftsvorsorge kann die Zukunft ruhig kommen. Sichern Sie sich bei maximaler Einzahlung neben den zahlreichen Vorteilen heuer noch bis zu € 246,- (staatl. Prämie: € 190,- (Kaufm. gerundet) + Bausparen € 42,-). Aktion gültig bis 31.12.2010. Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig und kann durch die steuerliche...  
...durch die Finanzverwaltung und Rechtsprechung künftigen Änderungen (auch rückwirkend) unterworfen sein.

[www.volksbank.at/praemien](http://www.volksbank.at/praemien) Volksbank. Mit V wie Flug

**ABTEILUNG SPIELMANNSZUG:**

Gegründet: 1957 - Fanfarenzug  
 1963 - Spielmannszug  
 Abteilungsleiter: Schöberl Manfred  
 Abteilungsleiter-Stv.: Sauer Hans-Peter  
 Musikalischer Leiter: Schöberl Manfred  
 Aktive - 1963: 24  
 Aktive - 2010: 46



**Pferdemarkt Neumarkt**  
**Samstag, 29. 5. 2010**

Am 29. Mai fand in Neumarkt wieder der Pferdemarkt statt. Mit über 90 Pferden war es der bestbesuchte Pferdemarkt seit Jahren. Natürlich durfte unser Spielmannszug dabei nicht fehlen. Von 13:30 bis 15:00 marschierten wir am Marktplatz von einem Wirt zum anderen, und unterhielten deren Gäste mit viel neuem Liedgut. Am Beginn nieselte es zwar noch leicht, doch im Laufe des Nachmittags gewann die Sonne die Oberhand über die Regenwolken. Nach dem Einsatz und gestärkt von einigen Doppellitern löste uns die Marktmusikkapelle Neumarkt ab. Viele Spielleute verbrachten den restlichen, heißen Nachmittag noch am Marktplatz und verfolgten die Prämierung der Pferde.



**Sonnwendfeier Bad Schallerbach**  
**Freitag, 18. 6. 2010**

Ein gerne gespielter Pflichttermin für unseren Spielmannszug ist die musikalische Umrahmung der Sonnwendfeier des ÖTB Bad Schallerbach. Vor dem Entzünden des Feuers veranstaltet die Turnerjugend ein Schauturnen am Marktplatz. Der Spielmannszug Neumarkt sorgt hier für die musikalische Umrahmung während der Umbauarbeiten. Nach langem Zittern, ob das Wetter halten würde, erhielten wir um 19:00 Uhr endlich die Nachricht, dass die

Sonnwendfeier wie geplant durchgezogen wird. Bei teilweise leichtem Nieselregen absolvierten wir das gewohnte Programm am Marktplatz mit anschließendem Marsch zum Turnerheim, wo immer der Feuerstoß entzündet wird. Wie in jedem Jahr ließen wir uns Bratwürstel und Bier schmecken! Zum Entzünden des Sonnwendfeuers spielten unsere Bläser noch eine Fanfare, und nach dem einen oder anderen Getränk fanden sich viele Spielleute im An-



schluss noch im Turnerheim Neumarkt ein, um die eigene morgige Sonnwendfeier zu besprechen – die schließlich ins Wasser fiel.



Da lässt es sich feiern

**Spielmannszug Sommerfest**  
**Samstag, 3. 7. 2010**

Obwohl wegen vieler Termine, speziell für das Landesturnfest in Steyr, keine richtige Sommerpause aufkommen konnte, feierten wir doch unser alljährliches Spielmannszug-Sommerfest am Samstag, den 3. Juli, diesmal im Hause unseres Spielmannes Roland Lakovsek. Er hatte sich mit seiner Familie mitten in Wels eine kleine Arbeiterwohnstätte errichtet und dies war die passende Gelegenheit, das wunderschöne Haus mit ca. 300 m<sup>2</sup> Wohnfläche einzuweihen. Das Wetter war perfekt, so dass auch der Pool vom SZ voll genützt werden konnte. Für Unterbrechung sorgte nur ein WM-Fußballspiel, welches aber im kellereigenen Kino angesehen werden konnte. Trotz

Urlaubszeit waren fast 90 % aller Spielleute samt Partner und Kinder anwesend und so erfreuten sich knapp 80 Gäste an der köstlichen Bewirtung mit Grillhenderl, etc. Ordentlich wurde gefeiert und unsere perfekte Kameradschaft wurde bis zum Sonnenaufgang voll genützt.



Unsere BraWeKids kommen vom Einsatz zurück



Alle lauschen den Ausführungen



Die Gastgeber in den Nachtstunden



Gott sei Dank ein großer Pool



Stolz auf den großen Nachwuchs



Die ältere Generation meidet das Wasser



Die Grillhenderl schmecken allen



Gemütlichkeit wohin man sieht



Die mittlere Jugend sitzt und sitzt - bis in den Morgen



Übergabe neue Flöte an den Gastgeber



Deutschland spielt bei der WM Kino im Keller





Geschossen wird mit dem SZ-eigenen Böller

## Sommernachtsfest Neumarkt Freitag, 9. 7. 2010

Die Neumarkter Wirtschaft „4720 Neumarkt aktiv“ veranstaltete wieder ein Sommernachtsfest am Freitag abend. Da durfte natürlich eine musikalische Umrahmung nicht fehlen und im Gegensatz zum Vorjahr, wo auch unsere Freunde der Marktmusik aufspielten, kamen heuer nur wir zum Einsatz. So begannen wir am Freitag, den 9. Juli um 18.00 Uhr mit der Eröffnung und marschierten wieder los zu den diversen Ständen der Neumarkter Gastronomie und sogar hinunter bis zum

neuen Sparmarkt Mairhuber. Überall auf dem Marktplatz und den „Randbezirken“ spielten wir einige Stücke für das zahlreiche erschienene Publikum, ehe um 20.00 Uhr der offizielle Einsatz zu Ende war. Schnell die Instrumente im Turnerheim verstaut ging es dann zurück zum Sommernachtsfest, wo wir die Getränke- und Essensmarken einlösten und noch viele Stunden am Fest blieben, bei dem das Wetter heuer perfekt war und bis nach Mitternacht ca. 20° herrschten.



## Geburtstagsständchen Walter Wurm 70 Jahre Sonntag, 22. 8. 2010

Das nächste Geburtstagsständchen stand auf dem Programm und zwar für unseren Ehrenkundenträger und jahrzehntelanges Turnratsmitglied Walter Wurm. Vor fünf Jahren spielten wir Walter auch zu seinem 65er und so organisierte Obmann-Stv. Hans Leeb wieder alles und am Sonntag Abend trafen wir uns zusammen mit einigen Turnratsmitgliedern im Turnerheim. Dort spielten wir im Freien das 1. Stück und Obmann-Stv. Hans Leeb hielt eine kurze

Laudatio über unseren Walter. Er überbrachte die Glückwünsche des Vereines, bedankte sich für die jahrzehntelange Mitgliedschaft und Mitarbeit und übergab ein kleines Geschenk. Walter bedankte sich für das natürlich nicht überraschende Ständchen, gab uns eine Spende und dann spielten wir das zweite Stück. Es gratulierten anschließend alle Spielleute und anschließend war alles zu Würstl und Bier ins Turnerheim eingeladen.



## Hochzeit Karin und Daniel Bremberger Samstag, 25. 9. 2010

Nach langer Zeit gab es wieder einmal eine traditionelle Spielmannshochzeit! Karin Bremberger, geb. Ecker, seit 14 Jahren Trompeterin in unserem Spielmannszug, heiratete nach der standesamtlichen Trauung im Frühjahr nun auch kirchlich ihren Daniel, Vater der gemeinsamen, bald zweijährigen Tochter Lucia. Am 25. September pünktlich um 6:00 Uhr früh krachte in Birnsteig der erste Böllerschuss und weckte die Braut. Unser Böllerexperte und Sprengmeister Hans Reizl hatte zusammen mit neun weiteren Turnbrüdern diese Aufgabe übernommen, und an die 130 Schuss wurden aus unserem SZ-eigenen Böller abgegeben und mit einer kräftigen Gulaschsuppe belohnt.

Der Spielmannszug traf sich um 12:00 Uhr im Turnerheim und wir fuhren gemeinsam zur Kirche in Kallham. Dort wurden bereits vormittags Schlagzeug und Kesselpauken aufgestellt. Im Freien hieß es dann bei leichtem Nieselregen warten, ehe das Brautpaar mit einem schwarzen Hummer gebracht wurde, und ehe unsere drei Trompeter Hans Peter, Kurt und Christoph vom Hochzeitsblasen zu uns stießen. Wir marschierten zum Pfarrheim, wo für den Hochzeitszug Aufstellung genommen wurde. Kurz vor 13:00 Uhr ging es los und wir marschierten los, hinter uns der Hochzeitszug. In der leider etwas kühlen Kirche wurde schließlich die Trauungsmesse gefeiert. Ein Waizenkirchner Chor umrahmte die Messe musikalisch. Auch wir kamen zum Einsatz und spielten wieder einmal den Klassiker „One Moment in Time“. Das Lied klang in der Kirche ausgezeichnet und erste Tränen der Rührung kullerten bei den Gästen übers Gesicht.



SZ-Spallier vor der Kirche



Unser Brautpaar

Nach der Messe empfingen der Spielmannszug und 100e Seifenblasen das Brautpaar vor der Kirche, wo gleich einige Gäste gratulierten, auch der SZ überreichte einen Blumenstrauß. Schnell in die Autos und noch ein Marsch vor dem Gasthaus Dorfwirt in Dorf. Der offizielle Einsatz war zu Ende und im Gasthaus erwartete uns noch ein Schnitzel. Gegen 16:30 verabschiedeten sich die meisten Spielleute und ließen die Hochzeitsgäste allein. Natürlich kamen am Abend fast alle Spielleute wieder zusammen und wir überbrachten die Geschenke des Spielmannszuges und des Turnvereines (Karin ist nämlich auch Vorturnerin). Am Abend sorgte die Band TNT für beste Tanzmusik. Auch unsere Se Original Goatzauns hatten

einen Kurzauftritt und dann wurde Karin in die Kellerräume des Dorfwirtes gestohlen. Um 1:30 machten sich schließlich die meisten Spielleute auf den Heimweg, die Jüngeren und Freunde des Paares blieben noch etwas länger. Schön, wieder einmal eine wunderschöne, traditionelle SZ-Hochzeit erlebt zu haben. B. W.

SZ-Hochzeitsbläser



Der Spielmannszug marschiert zur Kirche



Obmann und SZ-Leiter gratulieren



Eine Hochzeitszeitung im Stil der Bunte darf natürlich nicht fehlen



## Geburtstagsständchen Mag. Erwin Zurucker-Burda Dienstag, 28. 9. 2010

Ein Turnratsmitglied feierte seinen runden Geburtstag, nämlich der Leiter unserer Tennisabteilung. Am eigentlichen Geburtstag, dem 25.9. hatten wir unsere Spielmansfrau-Hochzeit von Karin Ecker, daher fixierte Obmann-Stv. Hans Leeb diesen Dienstag als Ständchen-Termin. Am Montag zuvor feierte Erwin bereits mit seiner Montag-Turnriege und am Dienstag, nach dem offiziellen Tennisspiel-Nachmittag war die Tennisabteilung an der Reihe. Um 18.30 Uhr beendeten sie ihr Spiel, dann ging es zum Duschen und in der Zwischenzeit nahmen wir vor dem Turnerheim Aufstellung. Um 19.00 begannen wir unser Spiel und auch die Tennisfreunde sowie einige vom Turnrat waren gekommen, um uns zu hören. Nach dem Stück „Mein Heimatland“ hielt Obmann Gerald Stutz eine kleine Laudatio über das Turnerleben von Erwin. Er ist seit seiner Kindheit

Turner in unserem Verein und auch bei mindestens 10 Jahr-wanderungen aktiv dabei gewesen. Die Montagriege ist ihm ein großes Anliegen und er hat diese Riege von Adi Kleinfischer übernommen. Ebenfalls ist Erwin begeisterter Tennisspieler und seit 1992 auch Leiter der Tennisabteilung. Vor 10 Jahren zu seinem 50er spielten wir ihm das Ständchen am eigentli-chen Geburtstag vor seinem Hause in Hof. Obmann Gerald Stutz überreichte 5 Flaschen besten Rotwein von der Vinothek Köpf in einem sehr schönen Weinkorb von Hans Leeb. Erwin bedankte sich für das Spiel, übergab uns ein Kuvert und dann folgte auch gleich der Parade Defilier-marsch. Anschließend gratulierten alle 24 Spielleute und die anwesenden Turnratsmitglieder und somit war der Einsatz auch schon wieder zu Ende.



Der Jubilar inmitten seiner Tennisfreunde



Der Spielmanszug ist angetreten

## Geburtstagsständchen Ingrid Ecker Samstag, 2. 10. 2010

Eine Woche nach der Hochzeit unserer Spielfrau Karin Ecker feierte nun ihre Mutter Ingrid Ecker ihren 50. Geburts-tag. Die Feier fand im Turnerheim statt und Karin wollte ihrer Mutter ein Über-raschungsständchen mit dem Spiel-manszug bringen. So trafen wir uns am Samstag um 19.45 Uhr im Turner-heim und nahmen ganz leise im Saal Aufstellung. Pünktlich um 20.00 Uhr wurden die Geburtstagsgäste herüber-geholt und wir begannen mit unserem Spiel. Nach dem Stück „Mein Heimat-

land“ hielt Obmann Gerald Stutz eine kleine Laudatio über das Geburtstags-kind, die bereits vor über 30 Jahren eine unsere besten Trampolinspringerin war. Nach einer Turnerpause ist sie seit Jahrzehnten eifrige Turner in unserer Kallhamer Dienstagriege. Dafür und auch für die Spielfrau-Tochter Karin dankte unser Obmann und als kleines Geschenk gab es etwas Dekoratives für den Garten von Hans Leeb. Für Ingrid und auch alle anderen Gäste war es eine große Überraschung und das

konnte man auch an den Gesichtern ablesen. Es gratulierten anschließend alle Spielleute und somit war der Ein-satz auch schon wieder beendet. Die Geburtstagsgäste gingen wieder zu-rück ins Gastzimmer, wir fuhren nach Hause bzw. sofort wieder zurück zum Oktoberfest der Kallhamer Musik im Feuerwehrhaus in Kallham. G. S.



Das Geburtstagsständchen



Die Gratulantschar



Der Obmann gratuliert



## Konzert der Superlative – Se oritschinel Goatnzauns i.i. AUFTAKT WELTTOURNEE IN NEUMARKT MIT 1.100 EHRENGÄSTEN

Entgegen von Meldungen und Spekulationen internationaler Agenturen war der Auftakt der SOG-Welttournee 2010 (immer wieder genannt wurden hier Städte wie London, Rio de Janeiro, Shanghai, Los Angeles) nun doch in der Heimatgemeinde der „5“ in Neumarkt/H. Die Goatnzauns freilich schwiegen zu diesem Thema monatelang, gaben sich dann aber wenige Wochen vor dem Konzert doch ganz heimatverbunden - kommentierten Sie die Mutmaßungen doch so:“ Spekulationen hin oder her, für uns war immer klar, dass der Welttournee-Auftakt nur im Turnerheim in Neumarkt stattfinden wird. London bekommt ohnehin die olympischen Spiele, Rio die Fussball-WM, Shanghai hatte die Weltausstellung, ja und Neumarkt bekommt den Auftakt der SOG-Welttournee“.

**EINZIGARTIGES  
DOPPEL-KONZERT  
AM 23. und 24. APRIL**

Das Konzert selber war wie erwartet ein Feuerwerk von alten und neuen Hits, ein ultimatives Musik-Licht-Show-Spektakel der Sonderklasse, ein Ausnahme-Konzert der Superlative, für viele Besucher ein wahrlich-unbeschreibliches Erlebnis. Und was das Konzert dann noch so extravagant und besonders machte war die Tatsache, dass erstmals keine weltweite Fernsehübertragung eines Goatnzauns-Konzertes stattfand (nicht einmal der „hauseigene“ Sender HT1 konnte die fünf Ausnahmekünstler überreden), und so für die 1.100 Ehrengäste zu einem ganz besonderem, in einem Menschenleben einzigartigen Erlebnis machte. Schön für die, die dabei waren. C. S.



**NUR 1.100 EHRENKARTEN FÜR  
PRIVILEGIERTE EHRENGÄSTE**

Wie befürchtet war der Ansturm auf die Karten wenige Minuten nach Bekanntgabe des Ortes und des Termins voll entbrannt. Trotz sofortiger Bestellungen via Internet oder Telefon (Internet-Portale und Telefonnetze waren dabei weltweit für mehrere Stunden zusammen gebrochen) konnte nur ein Bruchteil der Karten-Wünsche erfüllt werden. Auch viele tausende sogenannte „Prominente“ konnten keine Karten mehr ergattern. Der britischen Presse zufolge gibt es zum Beispiel im Hause Beckham Trennungsgerüchte, hatte doch David seiner Viktoria Karten zum Hochzeitstag versprochen und nicht mehr bekommen. Der Papst hatte laut italienischen Zeitungen den Zuschlag für nur eine Karte, wollte allerdings in Begleitung eines Freundes kommen und so dann seine Karte gespendet (angeblich an den englischen Prinzen Charles, welcher unter seinem Pseudonym „Dr. D.B“ im Konzertsaal gesichtet wurde), und seinen Segen aus der Ferne erteilt. Und auch bei den österreichischen Goldhauben-Frauen gab es Zerwürfnisse weil für die geschätzten 80.000 Mitglieder nur 3 Karten zugesprochen wurden, und, und, und.



**Neumarkt  
Vormarkt 36  
Tel.: 07733 / 20670**



**ABTEILUNG SPIELMANNSZUG:**

Gegründet: 1957 - Fanfarenzug  
 1963 - Spielmannszug  
 Abteilungsleiter: Schöberl Manfred  
 Abteilungsleiter-Stv.: Sauer Hans-Peter  
 Musikalischer Leiter: Schöberl Manfred  
 Aktive - 1963: 24  
 Aktive - 2010: 46



**Pferdemarkt Neumarkt**  
**Samstag, 29. 5. 2010**

Am 29. Mai fand in Neumarkt wieder der Pferdemarkt statt. Mit über 90 Pferden war es der bestbesuchte Pferdemarkt seit Jahren. Natürlich durfte unser Spielmannszug dabei nicht fehlen. Von 13:30 bis 15:00 marschierten wir am Marktplatz von einem Wirt zum anderen, und unterhielten deren Gäste mit viel neuem Liedgut. Am Beginn nieselte es zwar noch leicht, doch im Laufe des Nachmittags gewann die Sonne die Oberhand über die Regenwolken. Nach dem Einsatz und gestärkt von einigen Doppellitern löste uns die Marktmusikkapelle Neumarkt ab. Viele Spielleute verbrachten den restlichen, heißen Nachmittag noch am Marktplatz und verfolgten die Prämierung der Pferde.



**Sonnwendfeier Bad Schallerbach**  
**Freitag, 18. 6. 2010**

Ein gerne gespielter Pflichttermin für unseren Spielmannszug ist die musikalische Umrahmung der Sonnwendfeier des ÖTB Bad Schallerbach. Vor dem Entzünden des Feuers veranstaltet die Turnerjugend ein Schauturnen am Marktplatz. Der Spielmannszug Neumarkt sorgt hier für die musikalische Umrahmung während der Umbauarbeiten. Nach langem Zittern, ob das Wetter halten würde, erhielten wir um 19:00 Uhr endlich die Nachricht, dass die

Sonnwendfeier wie geplant durchgezogen wird. Bei teilweise leichtem Nieselregen absolvierten wir das gewohnte Programm am Marktplatz mit anschließendem Marsch zum Turnerheim, wo immer der Feuerstoß entzündet wird. Wie in jedem Jahr ließen wir uns Bratwürstel und Bier schmecken! Zum Entzünden des Sonnwendfeuers spielten unsere Bläser noch eine Fanfare, und nach dem einen oder anderen Getränk fanden sich viele Spielleute im An-



schluss noch im Turnerheim Neumarkt ein, um die eigene morgige Sonnwendfeier zu besprechen – die schließlich ins Wasser fiel.



Da lässt es sich feiern

**Spielmannszug Sommerfest**  
**Samstag, 3. 7. 2010**



Obwohl wegen vieler Termine, speziell für das Landesturnfest in Steyr, keine richtige Sommerpause aufkommen konnte, feierten wir doch unser alljährliches Spielmannszug-Sommerfest am Samstag, den 3. Juli, diesmal im Hause unseres Spielmannes Roland Lakovsek. Er hatte sich mit seiner Familie mitten in Wels eine kleine Arbeiterwohnstätte errichtet und dies war die passende Gelegenheit, das wunderschöne Haus mit ca. 300 m<sup>2</sup> Wohnfläche einzuweihen. Das Wetter war perfekt, so dass auch der Pool vom SZ voll genützt werden konnte. Für Unterbrechung sorgte nur ein WM-Fußballspiel, welches aber im kellereigenen Kino angesehen werden konnte. Trotz

Urlaubszeit waren fast 90 % aller Spielleute samt Partner und Kinder anwesend und so erfreuten sich knapp 80 Gäste an der köstlichen Bewirtung mit Grillhenderl, etc. Ordentlich wurde gefeiert und unsere perfekte Kameradschaft wurde bis zum Sonnenaufgang voll genützt.



Unsere BraWeKids kommen vom Einsatz zurück



Alle lauschen den Ausführungen



Übergabe neue Flöte an den Gastgeber



Deutschland spielt bei der WM Kino im Keller



Die Gastgeber in den Nachtstunden



Gott sei Dank ein großer Pool



Stolz auf den großen Nachwuchs



Die ältere Generation meidet das Wasser



Die Grillhenderl schmecken allen



Gemütlichkeit wohin man sieht



Die mittlere Jugend sitzt und sitzt - bis in den Morgen



## Sommernachtsfest Neumarkt Freitag, 9. 7. 2010

Die Neumarkter Wirtschaft „4720 Neumarkt aktiv“ veranstaltete wieder ein Sommernachtsfest am Freitag abend. Da durfte natürlich eine musikalische Umrahmung nicht fehlen und im Gegensatz zum Vorjahr, wo auch unsere Freunde der Marktmusik aufspielten, kamen heuer nur wir zum Einsatz. So begannen wir am Freitag, den 9. Juli um 18.00 Uhr mit der Eröffnung und marschierten wieder los zu den diversen Ständen der Neumarkter Gastronomie und sogar hinunter bis zum

neuen Sparmarkt Mairhuber. Überall auf dem Marktplatz und den „Randbezirken“ spielten wir einige Stücke für das zahlreiche erschienene Publikum, ehe um 20.00 Uhr der offizielle Einsatz zu Ende war. Schnell die Instrumente im Turnerheim verstaut ging es dann zurück zum Sommernachtsfest, wo wir die Getränke- und Essensmarken einlösten und noch viele Stunden am Fest blieben, bei dem das Wetter heuer perfekt war und bis nach Mitternacht ca. 20° herrschten.



## Geburtstagsständchen Walter Wurm 70 Jahre Sonntag, 22. 8. 2010

Das nächste Geburtstagsständchen stand auf dem Programm und zwar für unseren Ehrenkundenträger und jahrzehntelanges Turnratsmitglied Walter Wurm. Vor fünf Jahren spielten wir Walter auch zu seinem 65er und so organisierte Obmann-Stv. Hans Leeb wieder alles und am Sonntag Abend trafen wir uns zusammen mit einigen Turnratsmitgliedern im Turnerheim. Dort spielten wir im Freien das 1. Stück und Obmann-Stv. Hans Leeb hielt eine kurze

Laudatio über unseren Walter. Er überbrachte die Glückwünsche des Vereines, bedankte sich für die jahrzehntelange Mitgliedschaft und Mitarbeit und übergab ein kleines Geschenk. Walter bedankte sich für das natürlich nicht überraschende Ständchen, gab uns eine Spende und dann spielten wir das zweite Stück. Es gratulierten anschließend alle Spielleute und anschließend war alles zu Würstl und Bier ins Turnerheim eingeladen.



## Hochzeit Karin und Daniel Bremberger Samstag, 25. 9. 2010

Nach langer Zeit gab es wieder einmal eine traditionelle Spielmannshochzeit! Karin Bremberger, geb. Ecker, seit 14 Jahren Trompeterin in unserem Spielmannszug, heiratete nach der standesamtlichen Trauung im Frühjahr nun auch kirchlich ihren Daniel, Vater der gemeinsamen, bald zweijährigen Tochter Lucia. Am 25. September pünktlich um 6:00 Uhr früh krachte in Birnsteig der erste Böllerschuss und weckte die Braut. Unser Böllerexperte und Sprengmeister Hans Reizl hatte zusammen mit neun weiteren Turnbrüdern diese Aufgabe übernommen, und an die 130 Schuss wurden aus unserem SZ-eigenen Böller abgegeben und mit einer kräftigen Gulaschsuppe belohnt.

Der Spielmannszug traf sich um 12:00 Uhr im Turnerheim und wir fuhren gemeinsam zur Kirche in Kallham. Dort wurden bereits vormittags Schlagzeug und Kesselpauken aufgestellt. Im Freien hieß es dann bei leichtem Nieselregen warten, ehe das Brautpaar mit einem schwarzen Hummer gebracht wurde, und ehe unsere drei Trompeter Hans Peter, Kurt und Christoph vom Hochzeitsblasen zu uns stießen. Wir marschierten zum Pfarrheim, wo für den Hochzeitszug Aufstellung genommen wurde. Kurz vor 13:00 Uhr ging es los und wir marschierten los, hinter uns der Hochzeitszug. In der leider etwas kühlen Kirche wurde schließlich die Trauungsmesse gefeiert. Ein Waizenkirchner Chor umrahmte die Messe musikalisch. Auch wir kamen zum Einsatz und spielten wieder einmal den Klassiker „One Moment in Time“. Das Lied klang in der Kirche ausgezeichnet und erste Tränen der Rührung kullerten bei den Gästen übers Gesicht.



Nach der Messe empfingen der Spielmannszug und 100e Seifenblasen das Brautpaar vor der Kirche, wo gleich einige Gäste gratulierten, auch der SZ überreichte einen Blumenstrauß. Schnell in die Autos und noch ein Marsch vor dem Gasthaus Dorfwirt in Dorf. Der offizielle Einsatz war zu Ende

und im Gasthaus erwartete uns noch ein Schnitzel. Gegen 16:30 verabschiedeten sich die meisten Spielleute und ließen die Hochzeitsgäste allein. Natürlich kamen am Abend fast alle Spielleute wieder zusammen und wir überbrachten die Geschenke des Spielmannszuges und des Turnvereines (Karin ist nämlich auch Vorturnerin). Am Abend sorgte die Band TNT für beste Tanzmusik. Auch unsere Se Original Goatzauns hatten

einen Kurzauftritt und dann wurde Karin in die Kellerräume des Dorfwirtes gestohlen. Um 1:30 machten sich schließlich die meisten Spielleute auf den Heimweg, die Jüngeren und Freunde des Paares blieben noch etwas länger. Schön, wieder einmal eine wunderschöne, traditionelle SZ-Hochzeit erlebt zu haben. B. W.



Unser Brautpaar

SZ-Spallier vor der Kirche

SZ-Hochzeitsbläser



Der Spielmannszug marschiert zur Kirche



Obmann und SZ-Leiter gratulieren



Geschossen wird mit dem SZ-eigenen Böller



Eine Hochzeitszeitung im Stil der Bunte darf natürlich nicht fehlen



## Geburtstagsständchen Mag. Erwin Zurucker-Burda

Dienstag, 28. 9. 2010

Ein Turnratsmitglied feierte seinen runden Geburtstag, nämlich der Leiter unserer Tennisabteilung. Am eigentlichen Geburtstag, dem 25.9. hatten wir unsere Spielmansfrau-Hochzeit von Karin Ecker, daher fixierte Obmann-Stv. Hans Leeb diesen Dienstag als Ständchen-Termin. Am Montag zuvor feierte Erwin bereits mit seiner Montag-Turnriege und am Dienstag, nach dem offiziellen Tennisspiel-Nachmittag war die Tennisabteilung an der Reihe. Um 18.30 Uhr beendeten sie ihr Spiel, dann ging es zum Duschen und in der Zwischenzeit nahmen wir vor dem Turnerheim Aufstellung. Um 19.00 begannen wir unser Spiel und auch die Tennisfreunde sowie einige vom Turnrat waren gekommen, um uns zu hören. Nach dem Stück „Mein Heimatland“ hielt Obmann Gerald Stutz eine kleine Laudatio über das Turnerleben von Erwin. Er ist seit seiner Kindheit

Turner in unserem Verein und auch bei mindestens 10 Jahnwanderungen aktiv dabei gewesen. Die Montagriege ist ihm ein großes Anliegen und er hat diese Riege von Adi Kleinfischer übernommen. Ebenfalls ist Erwin begeisterter Tennisspieler und seit 1992 auch Leiter der Tennisabteilung. Vor 10 Jahren zu seinem 50er spielten wir ihm das Ständchen am eigentlichen Geburtstag vor seinem Hause in Hof.

Obmann Gerald Stutz überreichte 5 Flaschen besten Rotwein von der Vinothek Köpf in einem sehr schönen Weinkorb von Hans Leeb. Erwin bedankte sich für das Spiel, übergab uns ein Kuvert und dann folgte auch gleich der Parade Defiliermarsch. Anschließend gratulierten alle 24 Spielleute und die anwesenden Turnratsmitglieder und somit war der Einsatz auch schon wieder zu Ende.



Der Jubilar inmitten seiner Tennisfreunde



Der Spielmanszug ist angetreten

## Geburtstagsständchen Ingrid Ecker

Samstag, 2. 10. 2010

Eine Woche nach der Hochzeit unserer Spielfrau Karin Ecker feierte nun ihre Mutter Ingrid Ecker ihren 50. Geburtstag. Die Feier fand im Turnerheim statt und Karin wollte ihrer Mutter ein Überraschungsständchen mit dem Spielmanszug bringen. So trafen wir uns am Samstag um 19.45 Uhr im Turnerheim und nahmen ganz leise im Saal Aufstellung. Pünktlich um 20.00 Uhr wurden die Geburtstagsgäste herübergeholt und wir begannen mit unserem Spiel. Nach dem Stück „Mein Heimat-

land“ hielt Obmann Gerald Stutz eine kleine Laudatio über das Geburtstagskind, die bereits vor über 30 Jahren eine unsere besten Trampolinspringerin war. Nach einer Turnerpause ist sie seit Jahrzehnten eifrige Turnerin in unserer Kallhamer Dienstagriege. Dafür und auch für die Spielfrau-Tochter Karin dankte unser Obmann und als kleines Geschenk gab es etwas Dekoratives für den Garten von Hans Leeb. Für Ingrid und auch alle anderen Gäste war es eine große Überraschung und das

konnte man auch an den Gesichtern ablesen. Es gratulierten anschließend alle Spielleute und somit war der Einsatz auch schon wieder beendet. Die Geburtstagsgäste gingen wieder zurück ins Gastzimmer, wir fuhren nach Hause bzw. sofort wieder zurück zum Oktoberfest der Kallhamer Musik im Feuerwehrhaus in Kallham. G. S.



Das Geburtstagsständchen



Die Gratulantschar



Der Obmann gratuliert



Viele Begriffe, Veranstaltungen und Traditionen sind in unserem Turnverein und im ÖTB so eingebürgert, dass man, wenn man ständig mit ihnen konfrontiert ist, gar nicht mehr darüber nachdenkt, ob sie eigentlich auch allgemein verständlich sind. Wir haben darüber nachgedacht und uns gefragt, ob gewisse Inhalte unseres Vereinslebens allen Lesern der Turnerpresse auch wirklich bekannt sind – und uns danach entschlossen, eine neue Serie namens: „Was ist eigentlich...?“ einzuführen. In dieser Ausgabe stellen wir uns (und euch) die Frage:

### Was ist eigentlich... Die Julfeier?

Vor einigen Jahren konnte der Verfasser dieses Artikels im üblichen Gewühl in den Garderoben vor dem Beginn des Julschauturnens folgende Frage einer Jungturnerin hören: „Warum heißt denn das eigentlich Julschauturnen? Wir haben ja Dezember!“ – Auf den ersten Blick eigentlich gar keine unberechtigte Frage, vor allem, wenn einem die Bedeutung des Wortes „Jul“, das mit dem Monat Juli überhaupt nichts zu tun hat, nicht bekannt ist. „Jul“ ist eine sehr alte Bezeichnung für die Wintersonnenwende, zum ersten Mal ist der Begriff spätestens im 7. Jahrhundert belegt.

Der Tag der Wintersonnenwende ist der kürzeste Tag des Jahres: Unsere Vorfahren begingen diesen besonderen Tag im Jahreskreis mit Feuern und Freudenfesten, da damit das Ende des Winters gekommen war. (Gerade diese Freudenfeste arteten, wie bei den Germanen üblich, häufig in große Gelage aus.)

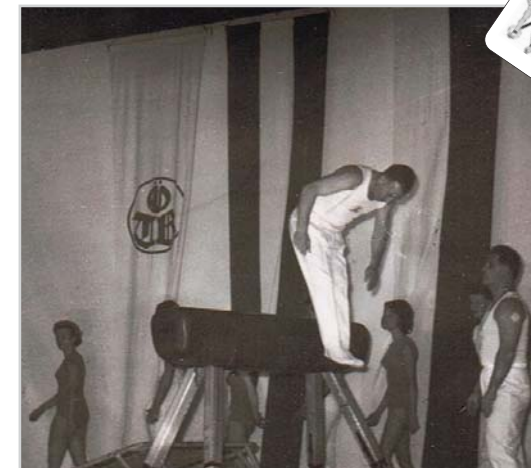
Die Tage wurden wieder länger, der lebensspendende Frühling bereitete seine Rückkehr vor. Wenn man bedenkt, dass es zu Zeiten der Kelten und Germanen noch keine Heizgeräte gab und die ganze Gesellschaft von Viehhaltung und Ackerbau abhängig war, versteht man die Freude über die Wiederkehr der wärmeren Jahreszeiten um ein Vielfaches besser...



Wintersonnenwende 1995



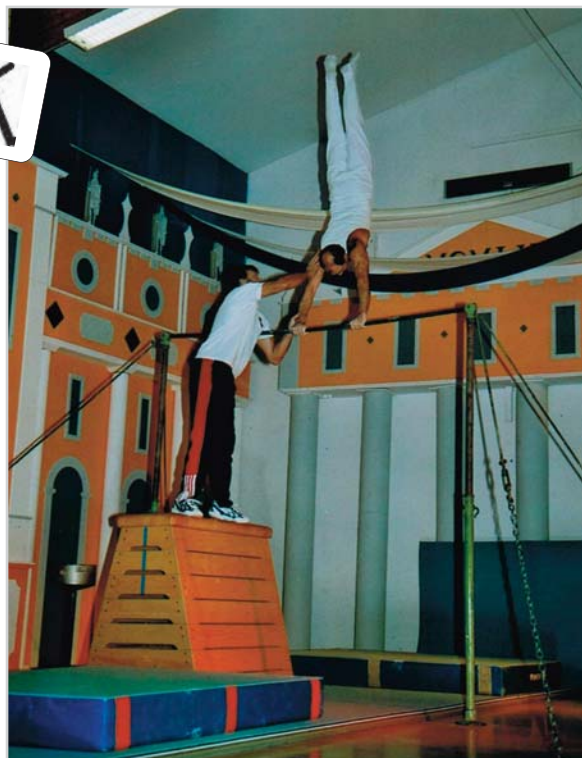
Judo vom Anfang bis zur Perfektion, 1976



Das Julschauturnen 1964

Im Zuge der Christianisierung versuchte die Kirche auch die heidnischen Feste und Feiern, in deren Rahmen natürlich „fremde Götter“ verehrt wurden, aus den Köpfen der nun christlichen Menschen zu bekommen. Diese waren allerdings zu fest verwurzelt, als das dieses Vorhaben Erfolg haben hätte können. Deshalb wurden, gleichsam als „Plan B“, die bestehenden Feste in das Christentum überführt: Aus dem Julfest wurde Weihnachten, die bestehenden Bräuche wurden übernommen und mit anderen Inhalten versehen: Das gemeinsame (Abend)Essen, das gegenseitige Beschenken, die guten Wünsche, die auch in der Nachbarschaft von Haus zu Haus getragen wurden – vieles davon ist uns heute noch vertraut.

Die alten Begriffe und Bräuche wurden also nie ganz ausgelöscht – gerade die Turnvereine hielten sie (neben vielen Studentenverbindungen) am Leben.



Otto Baumgartner beim Riesen, 2004

Deshalb verwundert es auch nicht, dass sich unter den ersten aufgezzeichneten Veranstaltungen des Neumarkter Turnvereins im Dezember 1905 bereits eine Julfeier und ein Schauturnen befinden, damals allerdings noch nicht zum gleichen Termin. Die Verbindung der Julfeier und des Schauturnens wurde erst später geschaffen. Noch heute ist unser Julschauturnen in zwei Teile gegliedert: Die turnerischen Vorführungen, durch die den Besuchern die geleistete Arbeit des vergangenen Jahres gezeigt wird, und den feierlich-besinnlichen Teil, in welchem (meist) vom Obmann die Julrede gehalten wird. Diese soll den Anwesenden das besondere der Jahreszeit näher bringen und sie, gerade in der heute so hektischen Vorweihnachtszeit, zu etwas mehr Stille und Ruhe führen.

Im heutigen Vereinsleben ist die Julfeier zweigeteilt: Neben dem feierlichen Teil des Julschauturnens halten wir jährlich zum eigentlichen Termin der Wintersonnenwende, dem 21. Dezember, eine eigene Feier am Turnerdenkmal ab, bei der auch nach traditioneller Art ein kleines Feuer abgebrannt wird. Die Umrahmung stellen Sprüche und von allen gesungene Lieder dar. Im Anschluss daran begeben wir uns in die warme Gaststube des Turnerheims, wo es bei einem kleinen Imbiss dann zum gemütlichen Beisammensein kommt, das ein Überbleibsel der im Neumarkter Turnverein nicht mehr bekannten „Julkneipe“ darstellt.

Heuer findet unser Julschauturnen am 4. Dezember wieder im Turnerheim statt – wir freuen uns schon jetzt auf eure Anwesenheit bei dieser modernen Form alten Brauchtums!



# JULFEIER



MÄNNERGYMNASTIK



1989



## Geschichte, Geschichten und Interessantes zur Julfeier:



Die Tradition der germanischen Freudenfeste zu Jul, die, wie sich der geneigte Leser noch vom Anfang dieses Artikels erinnern wird, gelegentlich zu einem (kleinen) Gelage ausarten können, wird in unserem Verein noch gepflegt. Hauptverantwortlich dafür ist die Dienstagriege, die im Anschluss an das Julschauturnen jedes Jahr mit großer Opferbereitschaft diese schwere Aufgabe auf sich nimmt...



Der Spielmanszug hat immer den ersten Auftritt, 2001



Auch der Brauch der Geschenke zum Julfest wird bei uns im Verein noch hochgehalten – auch wenn es den meisten Beschenkten (und Schenkenden!) nicht bewusst ist: Nach der Julrede bekommen alle Kinder, die am Schauturnen teilgenommen haben, jährlich ihre Geschenksackerl, gefüllt mit allerlei Süßigkeiten, überreicht.



Der alte Name des Dezembers lautet „Julmond“ – auch in der Namensgebung der Monate machten unsere Vorfahren auf die Bedeutung der Sonnenwende aufmerksam.

R. GR.



Beinahe kein Unterschied. Gefeiert wird 1956...



Die Julschauturnen unseres Vereins haben uns in manche Lokalitäten gebracht: Die ersten Schauturnen fanden im Saal des Gasthauses Reinthaler in Kallham statt – die benötigten Geräte mussten natürlich von der Turnhalle in Neumarkt nach Kallham und danach wieder zurück transportiert werden. Mit der Eröffnung des Neumarkter Volksheimes wurden diese Wege etwas kürzer – sie entfielen allerdings nicht ganz. Darüber freuen wir uns erst, seit dem die Julfeier in unserem eigenen Turnerheim stattfindet: Seit 1988.



Von der Wiedergründung des Neumarkter Turnvereins 1956 bis 1987 wurde die Julfeier getrennt abgehalten: Die „Erwachsenen-Julfeier“ fand jeweils am Samstag, die „Kinder-Julfeier“ am Sonntagnachmittag statt.



...genauso wie im Vorjahr 2009



# Konzert der Superlative – Se oritschinel Goatzauns i.i.

## AUFTAKT WELTTOURNEE IN NEUMARKT MIT 1.100 EHRENGÄSTEN



Entgegen von Meldungen und Spekulationen internationaler Agenturen war der Auftakt der SOG-Welttournee 2010 (immer wieder genannt wurden hier Städte wie London, Rio de Janeiro, Shanghai, Los Angeles) nun doch in der Heimatgemeinde der „5“ in Neumarkt/H. Die Goatzauns freilich schwiegen zu diesem Thema monatelang, gaben sich dann aber wenige Wochen vor dem Konzert doch ganz heimatverbunden - kommentierten Sie

die Mutmaßungen doch so:“ Spekulationen hin oder her, für uns war immer klar, dass der Welttournee-Auftakt nur im Turnerheim in Neumarkt stattfinden wird. London bekommt ohnehin die olympischen Spiele, Rio die Fussball-WM, Shanghai hatte die Weltausstellung, ja und Neumarkt bekommt den Auftakt der SOG-Welttournee“.

### NUR 1.100 EHRENKARTEN FÜR PRIVILEGIERTE EHRENGÄSTE

Wie befürchtet war der Ansturm auf die Karten wenige Minuten nach Bekanntgabe des Ortes und des Termins voll entbrannt. Trotz sofortiger Bestellungen via Internet oder Telefon (Internet-Portale und Telefonnetze waren dabei weltweit für mehrere Stunden zusammen gebrochen) konnte nur ein Bruchteil der Karten-Wünsche erfüllt werden. Auch viele tausende sogenannte „Prominente“ konnten keine Karten mehr ergattern. Der britischen

Presse zufolge gibt es zum Beispiel im Hause Beckham Trennungsgerüchte, hatte doch David seiner Viktoria Karten zum Hochzeitstag versprochen und nicht mehr bekommen. Der Papst hatte laut italienischen Zeitungen den Zuschlag für nur eine Karte, wollte allerdings in Begleitung eines Freundes kommen und so dann seine Karte gespendet (angeblich an den englischen Prinzen Charles, welcher unter seinem Pseudonym „Dr. D.B“ im Konzertsaal gesichtet wurde), und seinen Segen aus der Ferne erteilt.

Und auch bei den österreichischen Goldhauben-Frauen gab es Zerwürfnisse weil für die geschätzten 80.000 Mitglieder nur 3 Karten zugesprochen wurden, und, und, und.

**EINZIGARTIGES DOPPEL-KONZERT AM 23. und 24. APRIL**  
Das Konzert selber war wie erwartet ein Feuerwerk von alten und neuen Hits, ein ultimatives Musik-Licht-Show-Spektakel der Sonderklasse, ein Ausnahme-Konzert der Superlative, für viele Besucher ein wahrlich-unbeschreibliches Erlebnis. Und was das Konzert dann noch so extravagant und besonders machte war die Tatsache, dass erstmals keine weltweite



DJ Ötzi und Hansi Hinterseer



Musikalische Gäste „Saxsonie“



Kloliplom mit Plogophon

Fernsehübertragung eines Goatzauns-Konzertes stattfand (nicht einmal der „hauseigene“ Sender HT1 konnte die fünf Ausnahmekünstler überreden), und so für die 1.100 Ehrengäste zu einem ganz besonderem, in einem Menschleben einzigartigen Erlebnis machte. Schön für die, die dabei waren. C. S.



Haushaltssong mit Staubdudelsack



Mama lulu



Nana live



**Neumarkt  
Vormarkt 36  
Tel.: 07733 / 20670**

# Wanderwoche 2010 nach Donnersbachwald



Unser diesjähriges Ziel der Wanderwoche ist Donnersbachwald in den Niederen Tauern. Zu sechst – Mitzi und Walter Karlsberger, Erika Daurer, Margit Kleinförchner, Berti und Sepp Landertshamer – treffen wir uns am Samstag, dem 11. 9., in der Privatpension Gruber in Donnersbachwald, wo wir die ganze Woche bestens betreut werden.

nerknot (1996 m) und das Plannereck zum Kleinen Rotbühel machen, von dort geht es wieder hinunter auf die Planneralp. Auf der Rückfahrt machen wir einen Stopp in Donnersbach, das vor einigen Jahren schönstes Dorf Europas war. Der Blumenschmuck kann sich aber auch wirklich sehen lassen. Am Mittwoch ist laut Wetterbericht

Da der Lift auf die Riesneralm am Dienstag eingestellt wird, nützen wir am Sonntag gleich das schöne Wetter und fahren bis zur Mittelstation, von wo wir den Riesner Krispen (1922 m) erklimmen. Über die Bergstation des Sesselliftes Hochsitz geht es steil hinunter zur Hinteren Mörsbachalm und nach einem Einkehrschwung in der Mörsbachhütte auf der Forststraße zurück nach Donnersbachwald. Montag sind die Gipfel in den Wolken, daher wandern wir über die Lärchkaralm (1292 m) zur Stallaalm (1450 m). Unsere „Schwammerl-Freaks“ durchkämmen die Wälder und kommen mit einer reichen Ausbeute an Eierschwammerln zurück. Gemeinsam putzen wir diese und unsere Wirtin kocht uns eine herrliche Schwammerlsoße.

Am Dienstag scheint wieder die Sonne und wir fahren auf die Planneralp, von wo wir eine schöne Rundwanderung über den Plan-

der letzte schöne Tag der Woche und so fährt uns unser Hausherr auf die Michelirlingalm (1718 m). Die Hänge sind bedeckt mit Heidelbeer- und Preiselbeerstauden, deren herbstlich gefärbte Blätter in der Sonne leuchten. Mitten drin liegt der malerische Michelirlingsee. Wir machen auch hier eine Rundwanderung über das Hühnereck (2035 m), den 2154 m hohen Schreinl und die Karlspitze (2097 m). Die Fernsicht nach allen Richtungen ist herrlich. Wieder zurück auf der Michelirlingalm holt uns unser Hausherr ab, der an der Straße nach Donnersbachwald hinunter eine kleine, aber urige Hütte hat, wo uns seine Frau schon mit Kaffee und Kuchen erwartet. Zum Abendessen gibt's noch Steirerkasnocken und Tiroler Gröstl. Während wir es uns so richtig gemütlich machen, geht draußen ein heftiger Gewitterregen nieder, anscheinend ist das Schlechtwetter schon da.

Am Donnerstag regnet es tatsächlich, die Wolken hängen tief herunter und so fahren wir nach Trautenfels und schauen uns das Schloss an, in dem eine interessante Dauerausstellung über die Natur läuft. Die gleichzeitig stattfindende Sonderausstellung „Der schaffende Mensch“ kann uns nicht begeistern. Da sich das Wetter etwas gebessert hat, fahren wir nach dem Mittagessen zurück und unsere drei Schwammerlspezialisten Mitzi, Margit und Walter versuchen noch einmal ihr Glück, diesmal mit weniger Erfolg. Wir restlichen Drei gehen auf die Riedleralm und weiter auf die Beireuthalm, die leider nicht bewirtschaftet sind. Aber der Weg ist das Ziel! Der nächtliche Regen hält auch Freitag früh noch an und es schaut ziemlich trostlos aus. Daher beschließen wir, die Wanderwoche einen Tag früher zu beenden und fahren heim.

B. L.

Wunderschöne Aussicht  
und  
herrliches Wetter



Tag	Datum	Art	Termin/Veranstaltung
Di	05.01.2010	Turnen	Jahresabschlussfeier Dienstagriege
Do	07.01.2010	Eisstock	7. Vereinsmeisterschaften im Eisstockschießen
Fr	15.01.2010	Feier	Geburtstagsfeier Obmann-Stv. Leeb Johann 50 Jahre
Sa	30.01.2010	Veranstaltung	22. Neumarkter Ballnacht - Das Erbe des Zeus
Sa	06.02.2010	Veranstaltung	Neumarkter Kinderfasching
Di	09.02.2010	Bezirksturntag	46. Bezirksturntag des 7. Turnbezirkes
Do	11.02.2010	Sitzung	73. Turnratssitzung
Sa - Mi	13. - 17.03.2010	Schifahren	Schiwoche Bad Gastein - Ölhütte
Do	25.03.2010	Veranstaltung	Jahreshauptversammlung
Fr	26.03.2010	Judo	Gürtelprüfung
Sa	27.03.2010	Turnen	Bezirksgerätemeisterschaften in Wels
Do	15.04.2010	Turnen	Landesmeisterschaften Gerätturnen in Perg
Fr	23.04.2010	SOG Konzert	Se Oritschinel Goatzauns IN CONCERT
Sa	24.04.2010	SOG Konzert	Se Oritschinel Goatzauns IN CONCERT
Sa	29.05.2010	Spielmannszug	Pferdemarkt Neumarkt
Fr	18.06.2010	Spielmannszug	Sonnwendfeier Bad Schallerbach
Sa	19.06.2010	Veranstaltung	Sonnwendfeier
Mi	23.06.2010	Veranstaltung	Sonnwendfeier Versuch 2
Do	24.06.2010	Sitzung	74. Turnratssitzung
Sa	03.07.2010	Spielmannszug	SZ-Sommerfest
Fr	09.07.2010	Spielmannszug	Sommernachtsfest Neumarkt
Mi - So	14. - 18.07.2010	Turnen	14. Landesturnfest des ÖTB OÖ in Steyr
Mi	28.07.2010	Turnen	Siegesfeier Landesturnfest Steyr
Fr - Sa	30.07. - 07.08.2010	Kreuzfahrt	Turner-Kreuzfahrt mit HT1 in die Ostsee nach St. Petersburg
Do - So	12. - 15.08.2010	Jahnwanderung	47. Jahnwanderung nach Eglsee
Di - Mi	17. - 25.08.2010	Judo	12. Judo Masters Weltmeisterschaft Montreal/Kanada
Sa	21.08.2010	Veranstaltung	Landl-Rallye
So	22.08.2010	Spielmannszug	Geburtstagsständchen Walter Wurm 70 Jahre
Di	31.08.2010	Sitzung	75. Turnratssitzung
Mi - Sa	01. - 04.09.2010	Turnen	Vereinsjugendlager in St. Pankraz
Sa	25.09.2010	Spielmannszug	Hochzeit Karin und Daniel Bremberger
Di	28.09.2010	Spielmannszug	Geburtstagsständchen Mag. Erwin Zurucker-Burda 60 Jahre
Sa	02.10.2010	Sitzung	Landesturntag in Vöcklabruck
Sa	02.10.2010	Spielmannszug	Geburtstagsständchen Ingrid Ecker
Sa - So	16. - 17.10.2010	Sitzung	Bundesturntag in Innsbruck
Do	18.11.2010	Sitzung	76. Turnratssitzung
Sa	04.12.2010	Veranstaltung	Julschauturnen
Sa	11.12.2010	Veranstaltung	Wunschkonzert Trachtenkapelle Kallham
Sa	18.12.2010	Spielmannszug	Weihnachtsfeier Spielmannszug
Di	21.12.2010	Veranstaltung	Wintersonnenwende
Do - Do	04. - 11.11.2010	Marathon	New York-Marathon mit Otto Baumgartner

...und das alles ehrenamtlich - Herzlichen Dank!



**Sicher.  
Verlässlich.  
Nahe.**

**2.453**  
Kundenberaterinnen  
und Kundenberater  
in Ihrer Nähe

**Raiffeisenbank**   
Region Grieskirchen

[www.raiffeisen-grieskirchen.at](http://www.raiffeisen-grieskirchen.at)



**Finanz Coaching**  
Das Vorsorgeservice der Generali Versicherung


Fondspolizze, Privatpension,  
Kindervorsorge, Dachfonds, Darlehen

Generali Versicherung AG

**Herbert Ollinger** Büro 07248 66006 20  
Mobil 0676 3384929


Geprüfter Generali - Finanzberater

**Geld vergeht.**  
Eine PFS Anlage-Immobilie besteht.



**20 Jahre PFS**

Vieles ist vergänglich. Eine PFS Anlage-Immobilie hingegen steht seit 20 Jahren für sicher wachsende Erträge und eine krisenfeste Zukunftsvorsorge. Vertrauen Sie auf die sicherste Form der Vermögensveranlagung, profitieren Sie von maßgeschneiderten Gesamtkonzepten und einem Full-Service-Angebot vom Bau- bis zum Facility-Management. Aktuelle Immobilien und mehr Information auf [www.pfs.at](http://www.pfs.at)



PFS Immobilien Management GmbH | Linz | Wien | Salzburg | Kitzbühel | Graz

**Leeb**  
R a u m a u s s t a t t e r

A-4720 Neumarkt i. H. • Tel 07733 / 7705 • Fax -4

Ein Tipp zum Schluss:



nicht meckern-  
**mitarbeiten!**



**Hoch hinaus** mit den besten  
Lösungen für Ihr Geldleben.

**SPARKASSE**   
Oberösterreich